

K+S

K+S Gruppe

Kompendium

November 2019

K+S

K+S Gruppe

K+S auf einen Blick

Finanzkennzahlen der K+S Gruppe 2018

Umsatz
4,04 Mrd. €

EBITDA
606 Mio. €

EBITDA-Marge
15%

Konzernergebnis, ber.
85 Mio. €

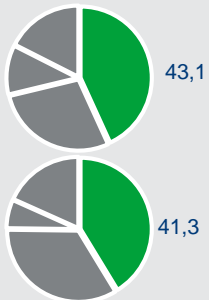
Operative Einheit Europe+: Umsatz: 2,59 Mrd. €; EBITDA: 443 Mio. €; Marge: 17%

Operative Einheit Americas: Umsatz: 1,45 Mrd. €; EBITDA: 222 Mio. €; Marge: 15%

Kundensegmente



Landwirtschaft



Umsatz
1,74 Mrd. €

EBITDA
275 Mio. €
Marge 16%



Industrie

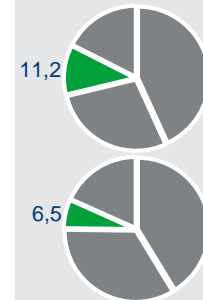


Umsatz
1,13 Mrd. €

EBITDA
226 Mio. €
Marge 20%



Verbraucher

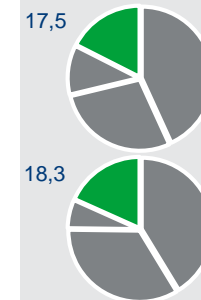


Umsatz
0,46 Mrd. €

EBITDA
€ 43 Mio. €
Marge 10%



Gemeinden

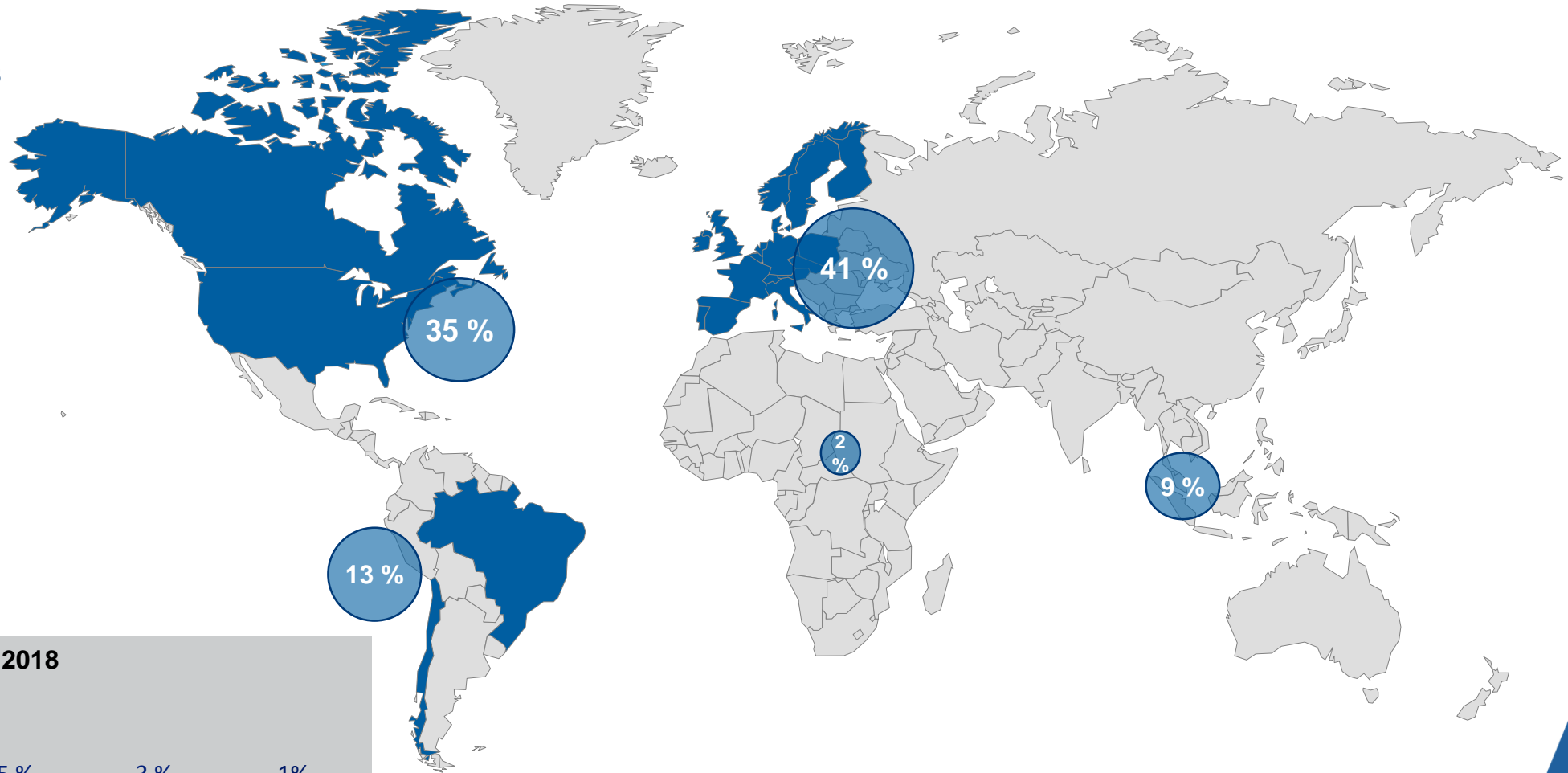


Umsatz
0,71 Mrd. €

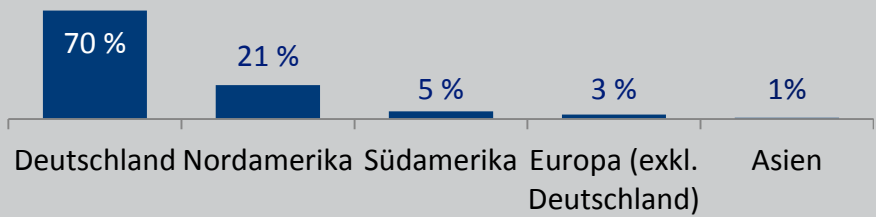
EBITDA
122 Mio. €
Marge 17%

Globale Präsenz¹

¹ Umsatz nach Regionen 2018



Mitarbeiter nach Regionen 2018

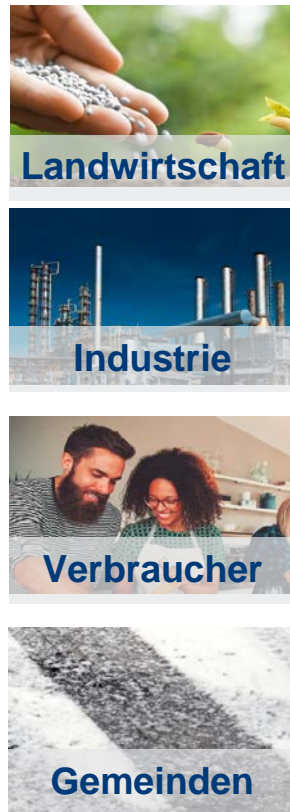


Kundenfokus in der neuen Organisation

Produktions-
fokus



Kundenfokus



- Kaliumchlorid (MOP)
 - Düngemittelspezialitäten
- Landwirtschaft**
- Chemie
 - Pharma
 - Lebensmittelindustrie
 - Tierernährung
 - Öl und Gas
 - Wasserenthärtung
 - Andere Industrie-
produkte
- Industrie**
- Tafelsalz
 - Salz für Wasser und Pool
 - Auftausalz
- Verbraucher**
- Auftausalz (verpackt)
 - Auftausalz (lose)
- Gemeinden**

2018
Umsatzanteil

EBITDA-
Marge

~40%

16%

~30%

20%

~12%

10%

~18%

17%

Werte schaffen in allen Phasen der Wertschöpfungskette



Exploration

Unsere Kali- und Salzlagerstätten sind vor Millionen von Jahren entstanden. Sie sind entweder unser Eigentum oder wir verfügen über entsprechende Rechte bzw. Bewilligungen, die den Abbau bzw. die Solung der angegebenen Rohstoffvorräte ermöglichen.



Förderung

Wir gewinnen Rohstoffe im konventionellen Bergbau unter und über Tage sowie durch Solung (Solbergbau). Außerdem nutzen wir die Kraft der Sonne und gewinnen Salz durch die Verdunstung von Meer- bzw. Salzwasser.



Produktion

Die Veredelung von Rohstoffen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Über Tage werden die Rohsalze in komplexen, mehrstufigen, mechanischen oder physikalischen Prozessen verarbeitet, wobei die natürlichen Eigenschaften des Minerals nicht verändert werden.



Logistik

Die langfristige Frachtraumsicherung hat für uns strategische Bedeutung. Ein großer Anteil unseres internationalen Transportvolumens wird von Dienstleistern befördert, mit denen wir langjährige Partnerschaften unterhalten.



Vertrieb/Marketing

Die K+S Gruppe möchte im Markt der bevorzugte Partner ihrer Kunden sein. Hohe Produktqualität und Zuverlässigkeit sind hierfür entscheidende Voraussetzungen. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher.



Anwendung

Unsere Kunden wenden unsere Produkte an, setzen unsere Rohstoffe in ihren Prozessen ein beziehungsweise verarbeiten sie in ihren Produkten. Wir stellen umfangreiche Produktinformationen bereit und beraten unsere Kunden bei der Anwendung unserer Produkte.

Vorstand



Dr. Burkhard Lohr
Vorstandsvorsitzender

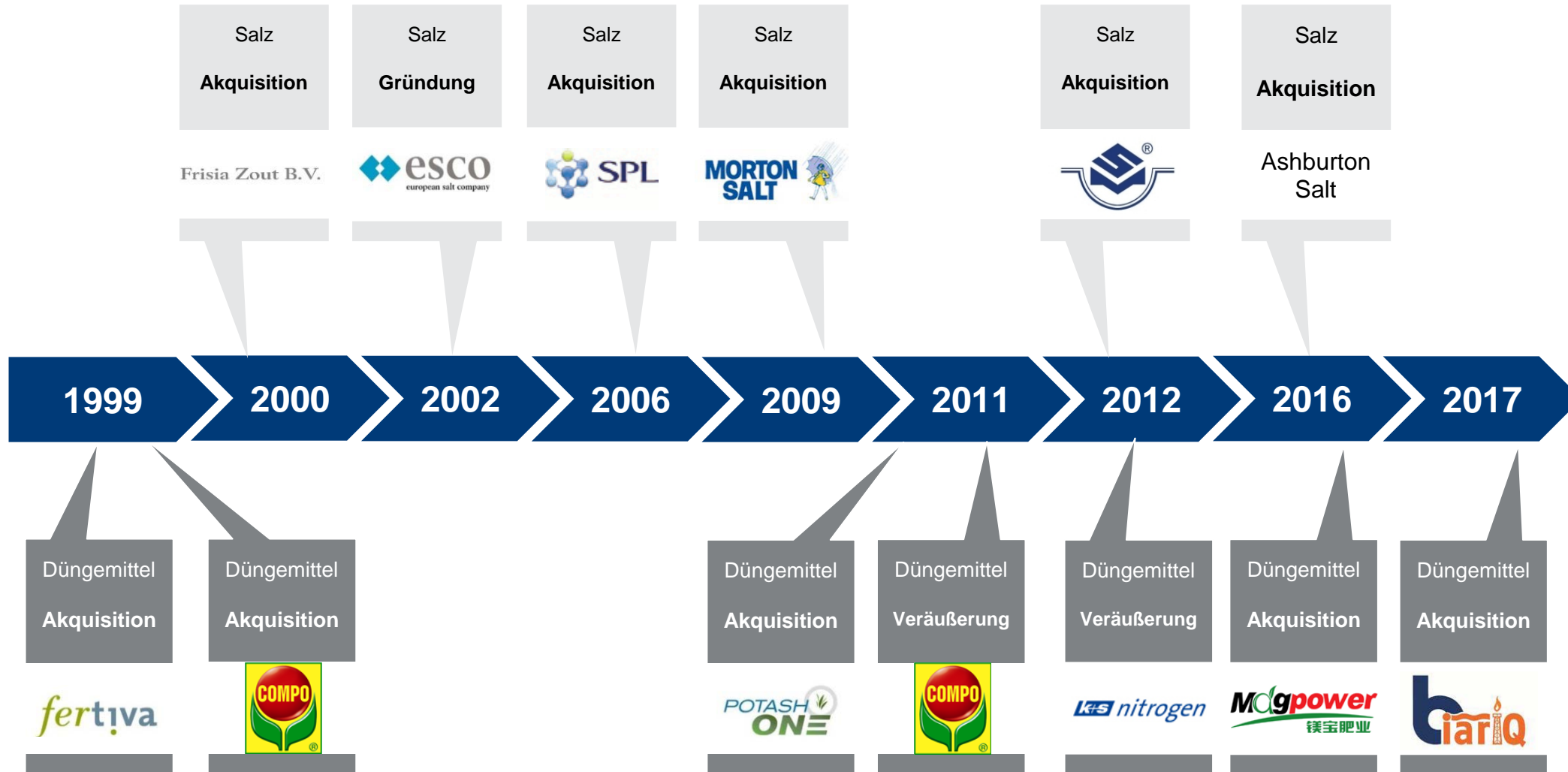


Thorsten Boeckers
Finanzvorstand



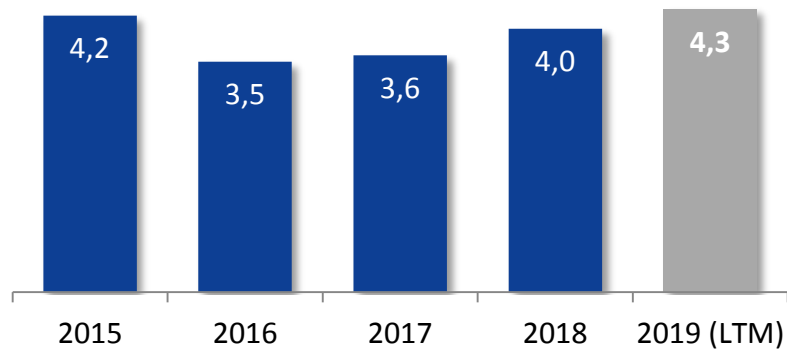
Mark Roberts
Chief Operating Officer

Akives Portfolio Management

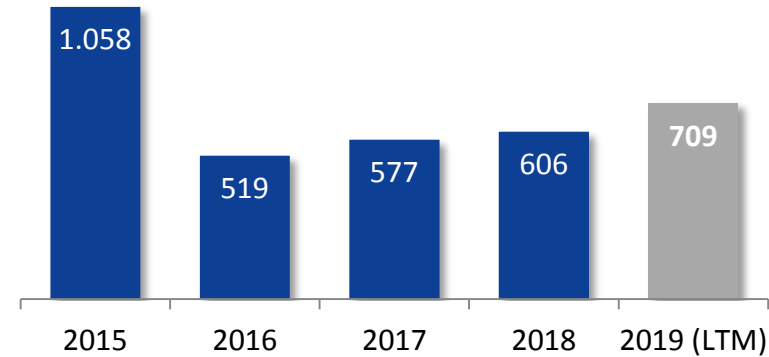


Finanzkennzahlen

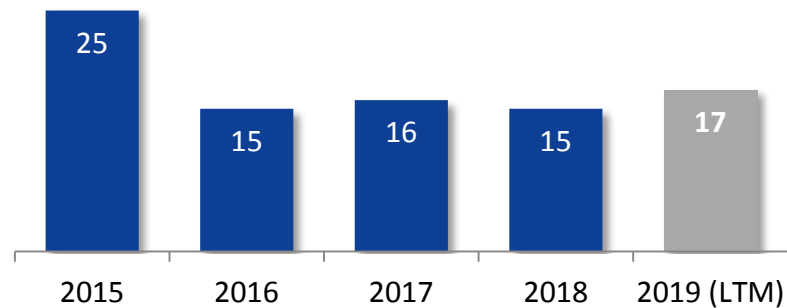
Umsatz (Mrd. €)



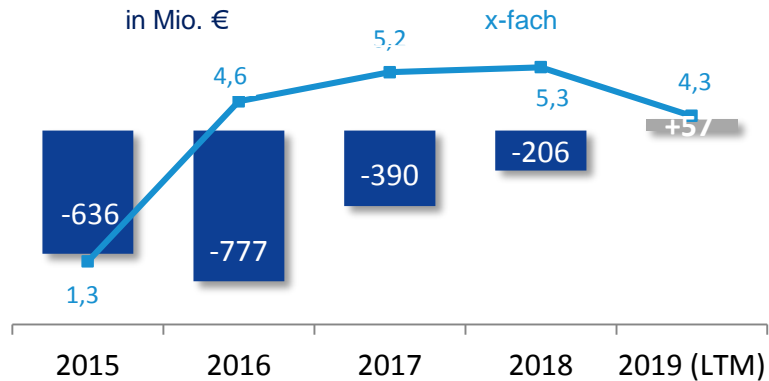
EBITDA (Mio. €)



EBITDA-Marge (%)



FCF vs Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA



Unsere Vision für 2030

Wir werden der am stärksten auf den Kunden fokussierte, eigenständige Anbieter von mineralischen Produkten sein



'One Company'

...als ein Unternehmen („One Company“) denken und handeln und Synergien zwischen unseren Geschäften heben



Potenziale des Bestandsgeschäfts heben

...ungenutzte Wachstums- und Produktivitäts-potenziale unseres bestehenden Geschäfts ausbauen



Neue, angrenzende Wachstumfelder entwickeln

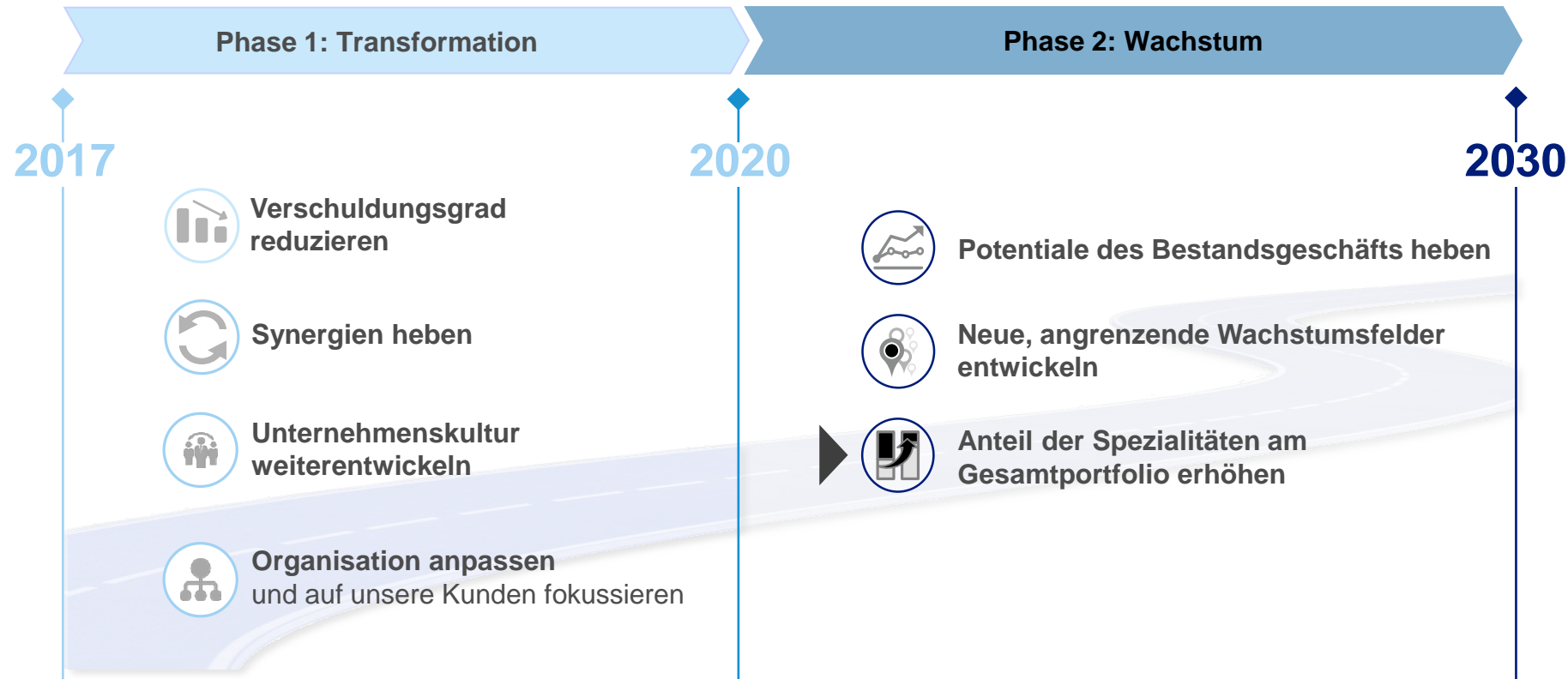
... durch Expansion in neuen Märkten wachsen, in denen wir unsere Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen können



Spezialitätengeschäft ausbauen

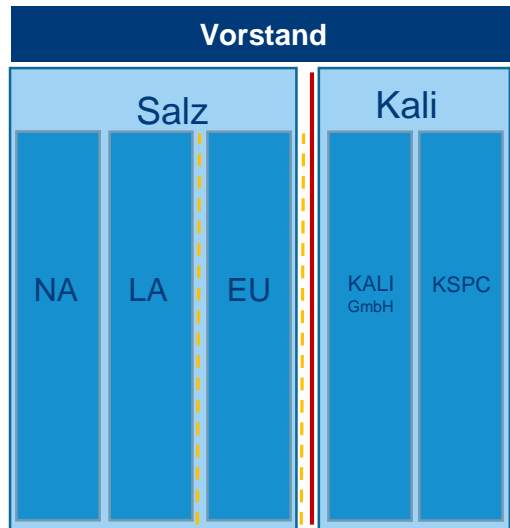
...die Zukunft in die Hand nehmen und eine stabilisierte Unternehmensperformance durch die Steigerung des Anteils unseres Spezialitätengeschäfts erzielen

Wir setzen unsere Strategie in zwei Phasen um

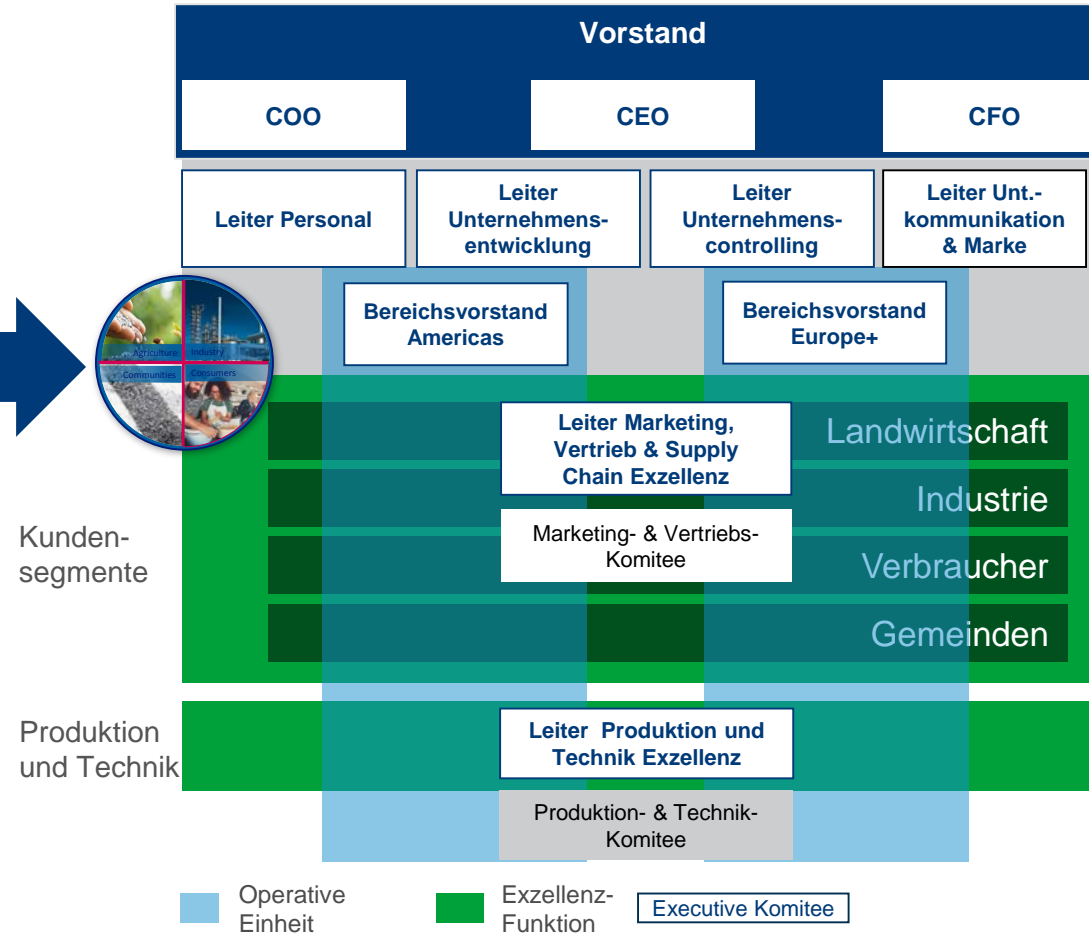


Phase I: Basis für unser Wachstum

Trennung in Geschäftsbereiche



Matrix



Synergien

SHAPING
2030

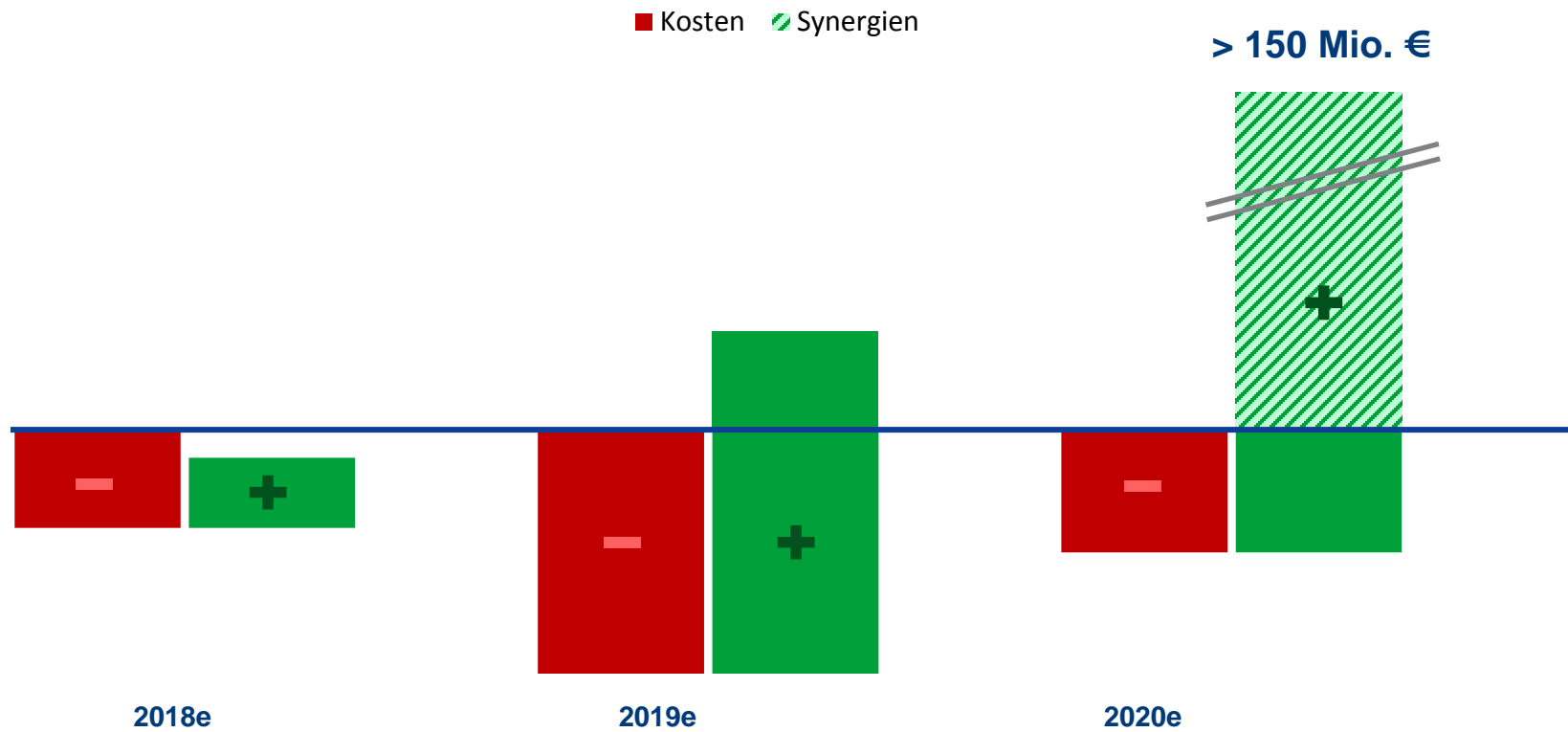


Synergien
realisieren

	Sponsor	Nettosynergien Ende 2020 (vs. 2017)
Optimierung der Allgemein- und Verwaltungskosten	CEO	~ 30 Mio. €
Produktion und Technik	COO	> 50 Mio. €
Einkauf	CFO	> 30 Mio. €
Supply Chain und Logistik	COO	> 20 Mio. €
Exzellenz in der Vertriebsorganisation	COO	> 20 Mio. €

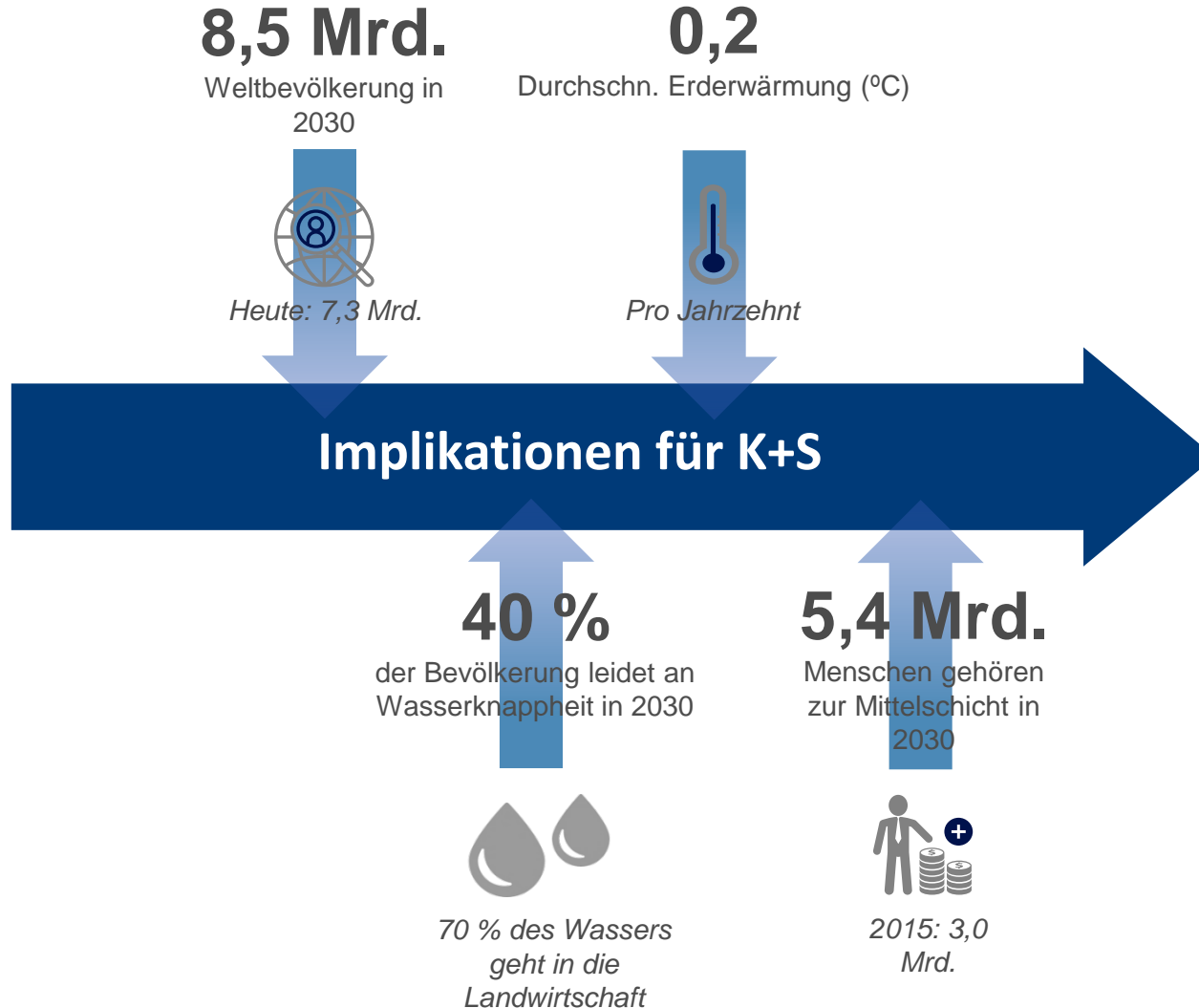
Σ > 150 Mio. €

Shaping 2030 EBITDA-Auswirkung



➔ Gesamtkosten des Synergieprogramms : ~ 150 Mio. € (Ende 2020)

Phase II: Relevante Megatrends



- **Landwirtschaftliche** Nutzfläche sinkt pro Person
- **Rendite** pro Hektar muss steigen
- Höhere Effizienz der **Düngung** erforderlich
- Pflanzen müssen resistenter gegen äußeren **Stress** werden
- **Infrastruktur** muss verbessert werden → Fokus auf **erneuerbare Energien**
- **Steigende Bevölkerung**, vor allem in **Asien**, benötigt mehr **Salz** für versch. industrielle Anwendungen

Wachstumsfelder

K+S Wachstumslandschaft

Geo-Expansion

Afrika



Asien



Düngemittel

Anstieg der Düngemittelspezialitäten



Anstieg von Standardwaren

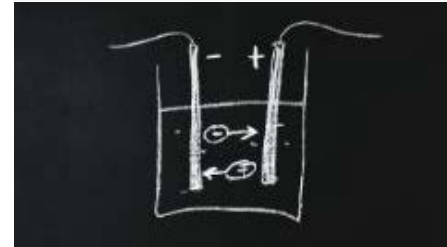


Industrie

Erweiterung des Pharma & Food Portfolios



Chemische Anwendungen



Wachstumsfelder und Ideen decken die Kern- und angrenzenden Geschäftsfelder ab

K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Menschen



	Ziel	KPI	2017 (Basisjahr)	2018	Zielwert bis spätestens 2030
Menschen	Gesundheit & Sicherheit	Verletzung mit Ausfallzeit (Lost time incident rate (LTIR))	8,5	7,9	0 Vision 2030
	Vielfalt & Anti-Diskriminierung	Positive Wahrnehmung eines inklusiven Arbeitsumfeldes durch die Mitarbeiter (Prozent)	68 (2015)	68 (2015)	>90
	Menschenrechte	Standortabdeckung durch einen Due-Diligence-Prozess zu Menschenrechten (Prozent)	0	0	100

K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Umwelt



	Ziel	KPI	2017 (Basisjahr)	2018	Zielwert bis spätestens 2030
Umwelt	Wasser	Versenkung von salzhaltigem Abwasser in Deutschland (m ³ p.a.)	1,2	1,0	0 beginnend im Januar 2022
		Zusätzliche Reduzierung von salzhaltigem Prozesswasser aus der Kaliproduktion in Deutschland (m ³ p.a.)	0	+ 400.000	-500.000 Exklusive der Reduktion durch die KKF Anlage und Einstellung der Produktion in SI
	Abfall	Menge an Rückstand, der für andere Zwecke als zur Aufhaldung verwendet wird oder durch eine Erhöhung der Rohstoffausbeute vermieden wird (Mio. Tonnen p.a.)	0,2	1,0	3
		Zusätzlich abgedeckte Haldenfläche (ha)	0	5,9	155
	Energie & Klima	CO ₂ -Fußabdruck für genutzten Strom (kg CO ₂ /MWh) (Prozent)	0	-1,5	-20
		Spezifische Treibhausgasemissionen (CO ₂) in der Logistik (kgCO ₂ e/t) (Prozent)	0	-2,0	-10

K+S sustainability KPIs und Ziele 2030 – Geschäftsethik



	Ziel	KPI	2017 (Basisjahr)	2018	Zielwert bis spätestens 2030
Menschen	Nachhaltige Supply Chain	Anteil der kritischen Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe anerkannt haben (Prozent)	0	14,7	100 bis Ende 2025
		Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe (Prozent)	0	29,4	> 90 bis Ende 2025
	Compliance & Anti-Korruption	Alle Mitarbeiter mit Kommunikationsmaßnahmen erreicht und angemessen in Compliance-Themen geschult (Prozent)	59,1	70,9	100 bis Ende 2019

Kundensegmente

- Landwirtschaft
- Industrie
- Verbraucher
- Gemeinden

Langfristige Nachfragetreiber

Kundensegmente

Nachfrage beeinflusst durch ...



- Abnehmende Agrarflächen
- Wasserknappheit
- Steigender Lebensstandard
- Bevölkerungswachstum
- Wirtschaftliches Wachstum und Industrialisierung
- Urbanisierung
- Winterwetter
- Infrastrukturentwicklung
- Globale Erwärmung



Kundensegment Landwirtschaft im Überblick

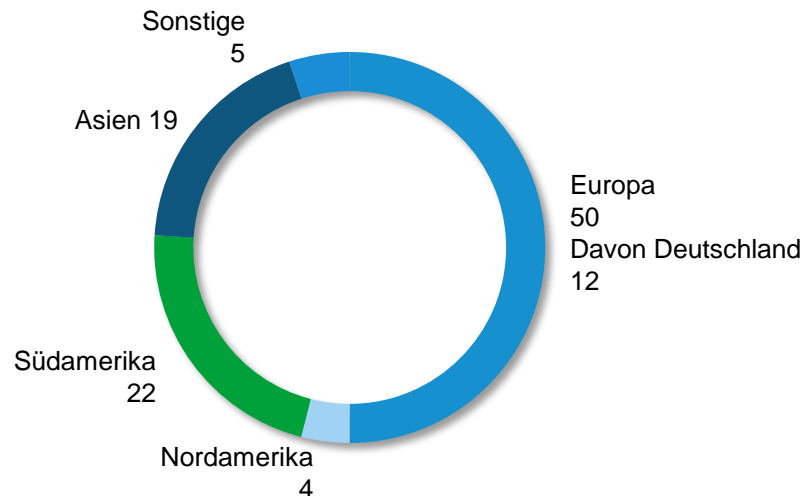


Kundensegment Landwirtschaft



in Mio. €	FY 2018	9M/19
Umsatz	1.741,3	1.326,1
Absatz (Mio. t)	6,85	4,77
EBITDA	274,5	265,6

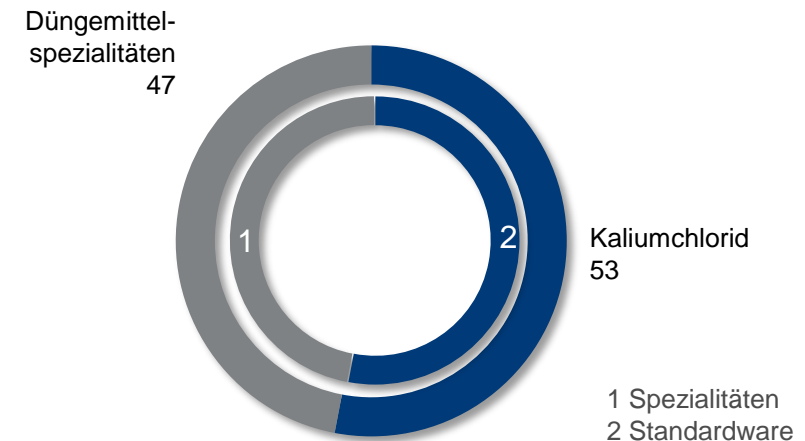
Umsatz nach Regionen 2018 (%)



Besonderheiten

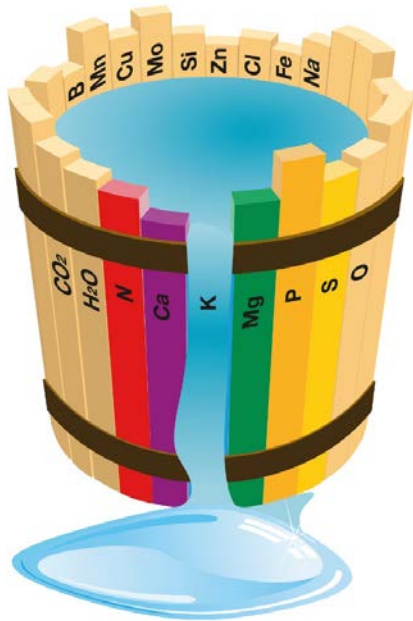
- Unmittelbare Nähe zu unseren wichtigsten Kunden als logistischer Vorteil
- Lieferungen an Kunden in Übersee zu wettbewerbsfähigen Kosten vom Hamburger Hafen
- Solide und langfristige Kundenbeziehungen
- Spezialitätenportfolio erhöht Flexibilität und Stabilität, Partizipation an verschiedenen Trends und Jahreszeiten

Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



Warum düngen?

Kundensegment Landwirtschaft



„Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht“¹

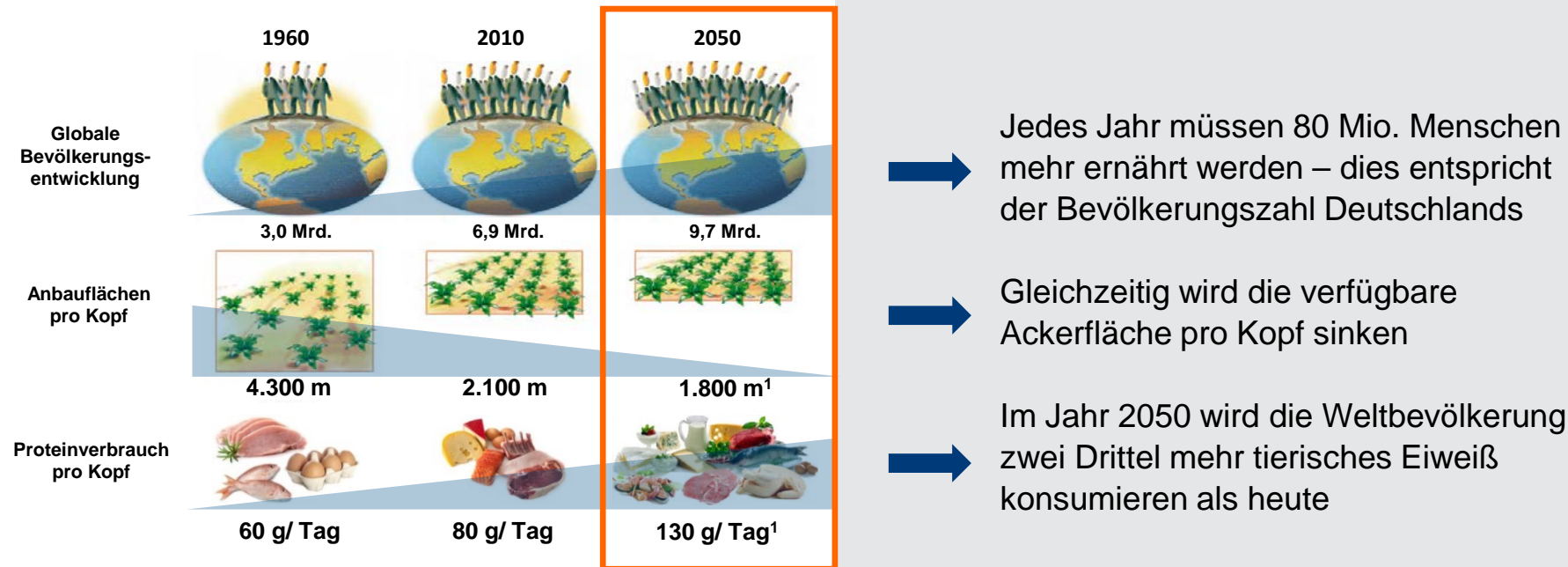
¹ Justus von Liebig, „Die Naturgesetze der Landwirtschaft“, 1863

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch eine ausgewogene Düngung kompensiert werden

Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Kundensegment Landwirtschaft

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



Im Jahr 2050 wird nur rund ein Viertel eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen - 80 Prozent des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies wird durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung erreicht.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2012 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014

¹ FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Wie differenzieren wir uns?

Kundensegment Landwirtschaft

Düngemittelspezialitäten

KALISOP®

Magnesia-Kainit®

Korn-Kali®

Patentkali®

ESTA® Kieserit

EPSO_{er}Top®

Kaliumchlorid (MOP)

60_{er} Kali®

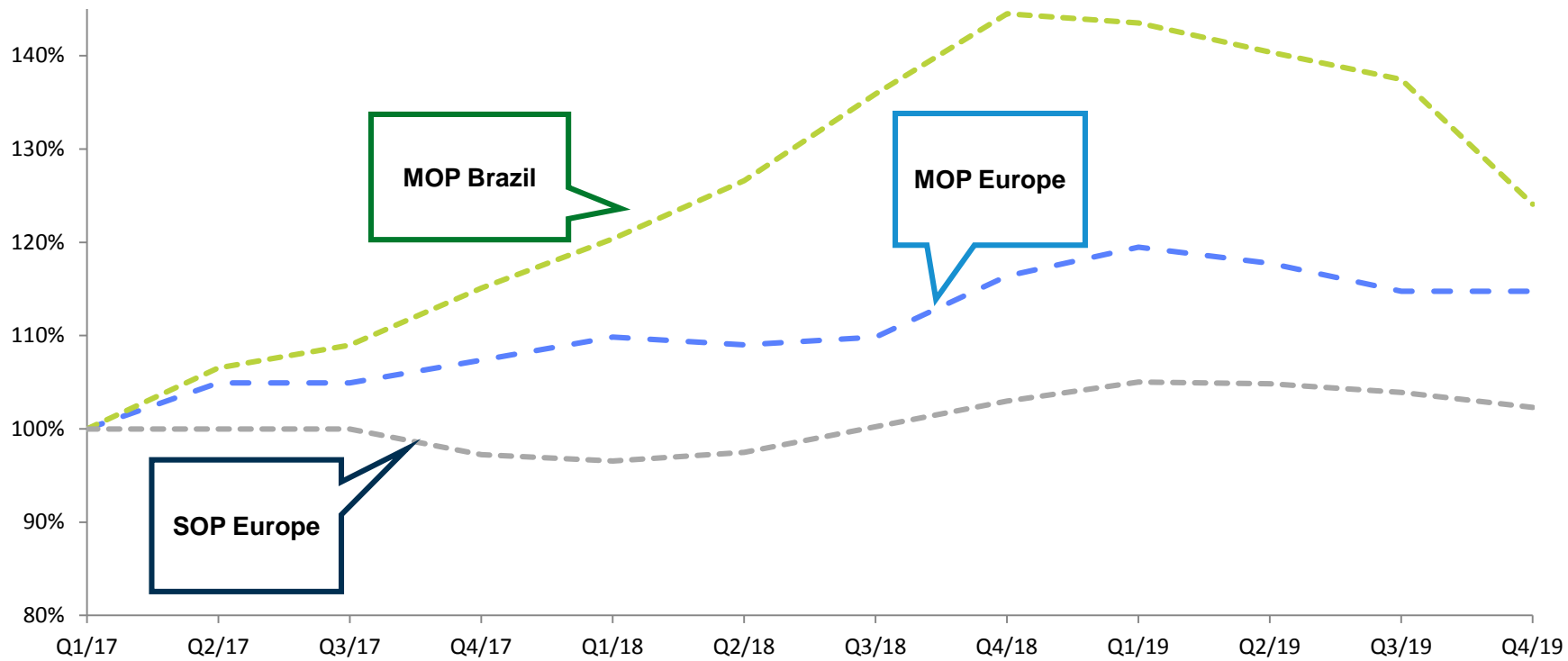
- Einsatz vor allem bei speziellen Anwendungen (z. B. chloridempfindliche Kulturen)
- Produkte mit vielfältigem Nährstoffinhalt (z. B. Kali, Magnesium, Schwefel)
- Premiumprodukte für hochwertige Pflanzenkulturen

- Universell einsetzbar in allen chloridunempfindlichen Kulturen und allen Ackerböden
- Standardprodukt für sämtliche Haupt-Agrarrohstoffe

Kalipreisentwicklung

Kundensegment Landwirtschaft

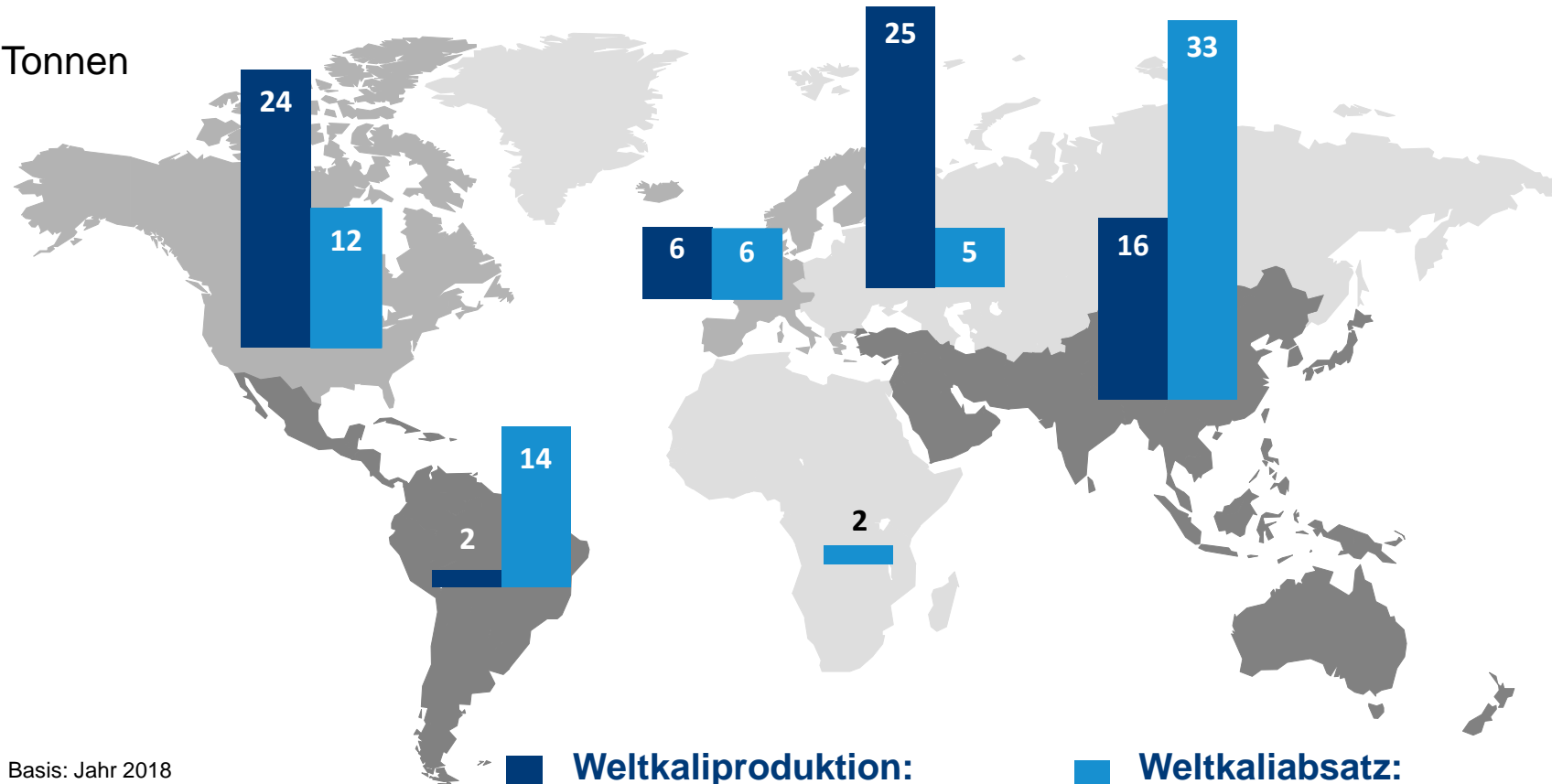
Preisentwicklung (Quelle: FMB)



Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

Kundensegment Landwirtschaft

Mio. Tonnen



Basis: Jahr 2018

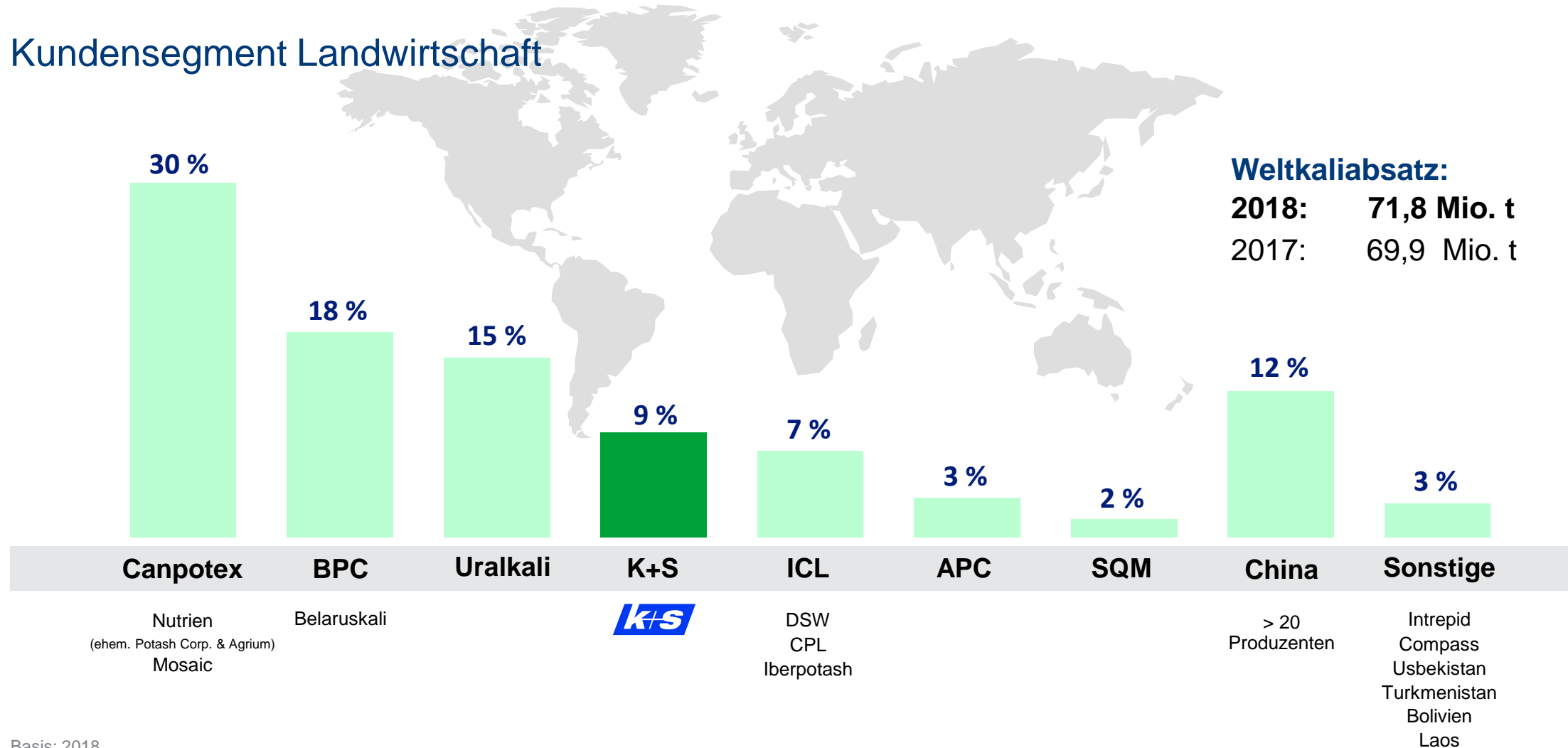
Einschl. Kaliumsulfat und
Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt
Quellen: IFA, K+S

Weltkaliproduktion:
2018: 72,3 Mio. t
2017: 70,4 Mio. t

Weltkaliabsatz:
2018: 71,8 Mio. t
2017: 69,9 Mio. t

Anbieterstruktur am Weltmarkt

Kundensegment Landwirtschaft



Basis: 2018

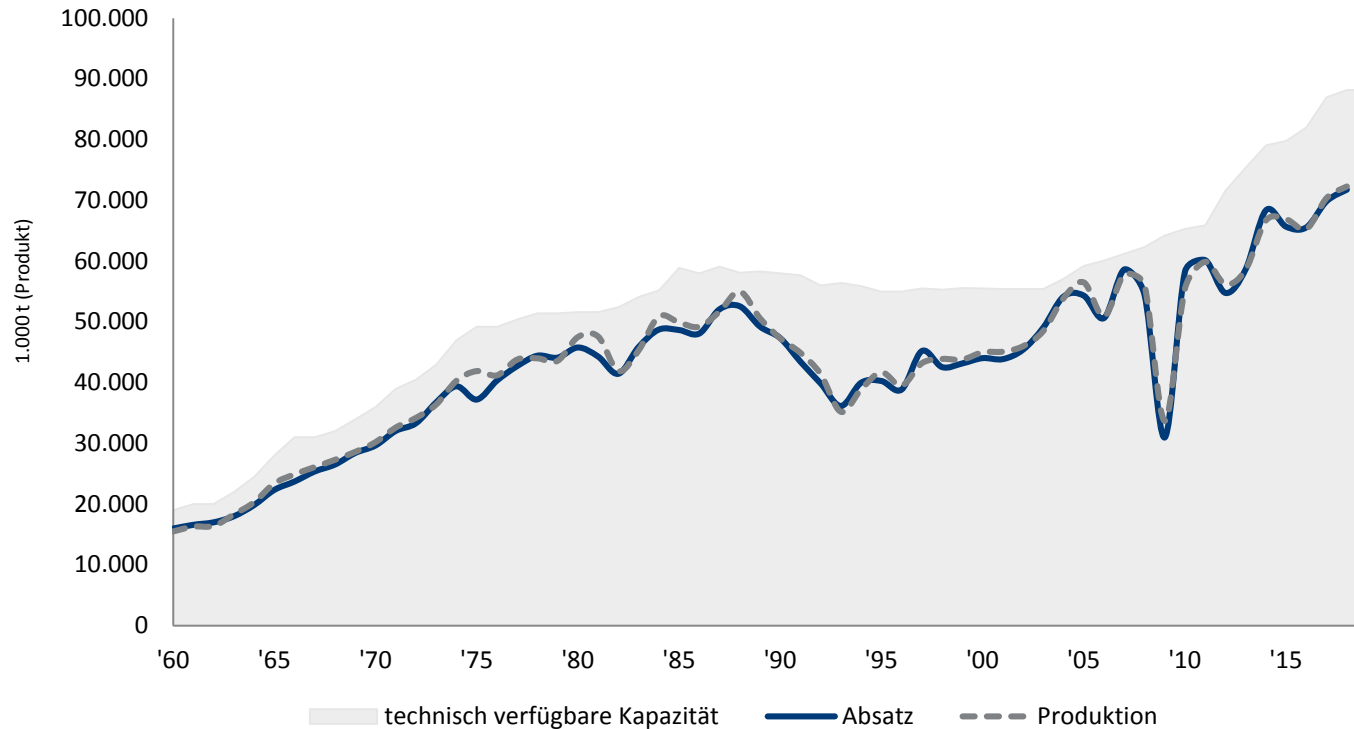
Quelle: IFA, K+S

einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

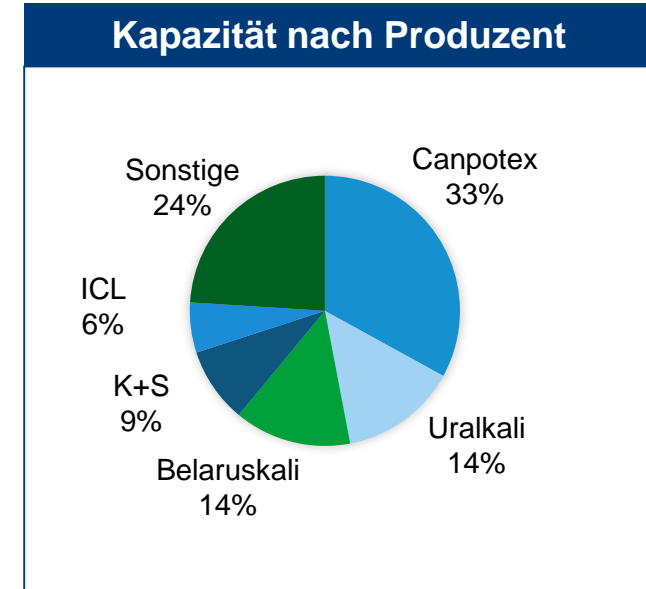
Weltkaliproduktion

Kundensegment Landwirtschaft

Produktion folgt der Nachfrage trotz Überkapazitäten



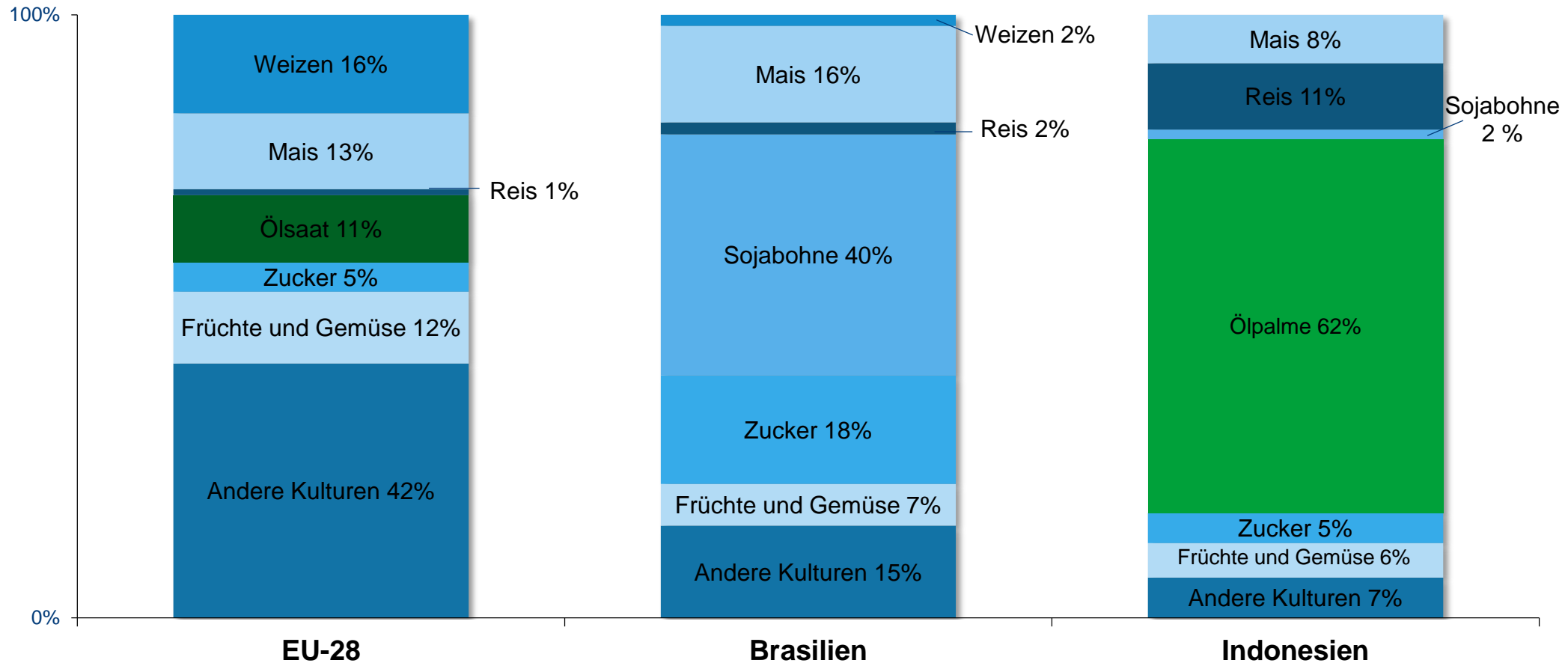
Quelle: IFA, K+S; einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K_2O -Gehalt in Höhe von etwa 5 Mio. t eff. (Produkt)



Basis: Jahr 2018

Kaliumverbrauch nach Kultur in ausgewählten Ländern

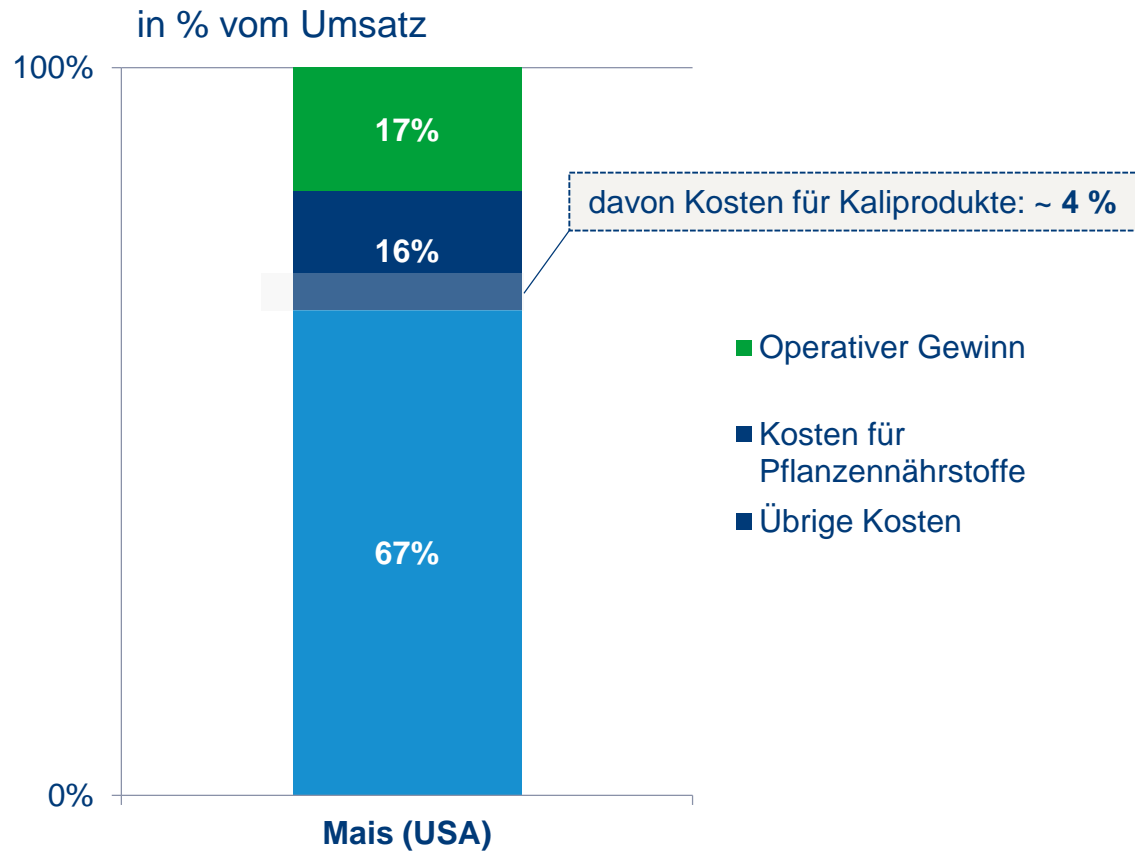
Kundensegment Landwirtschaft



Quelle: IFA, "Estimates of Fertilizer Use by Crop in Selected Countries in 2010-2010/11", Veröffentlichung 2013

Gewinnpotenzial von Mais (USA)

Kundensegment Landwirtschaft



- Die Aufwendungen für Kaliprodukte eines landwirtschaftlichen Betriebs betragen nur etwa 4 % der Gesamtkosten
- Die Ertragsperspektiven sollten der Landwirtschaft ausreichenden Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen höheren Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern

Weltkaliabsatz nach Regionen

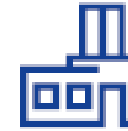
Kundensegment Landwirtschaft

Mio. t	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Westeuropa	5,9	5,6	5,8	6,2	6,0	5,9	6,2	6,2
Zentraleuropa / FSU	4,4	5,1	4,7	4,4	4,8	4,8	5,2	5,4
Afrika	0,7	0,7	0,8	1,0	1,0	1,1	1,4	1,6
Nordamerika	10,2	9,1	9,7	11,8	9,5	10,9	11,2	11,5
Lateinamerika	10,5	10,5	11,0	11,9	11,5	12,2	12,7	13,7
Asien	28,0	23,4	26,2	32,4	32,3	30,1	32,5	32,6
- davon China	12,7	12,0	13,8	16,7	18,5	16,2	16,2	16,3
- davon Indien	5,0	2,8	3,5	4,5	4,1	4,0	5,0	4,5
Ozeanien	0,5	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8
Welt gesamt	60,2	54,8	58,7	68,4	65,7	65,6	69,9	71,8

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt in Höhe von über 4 Mio. t eff.

Quellen: IFA, K+S

Kundensegment Industrie im Überblick



Kundensegment Industrie

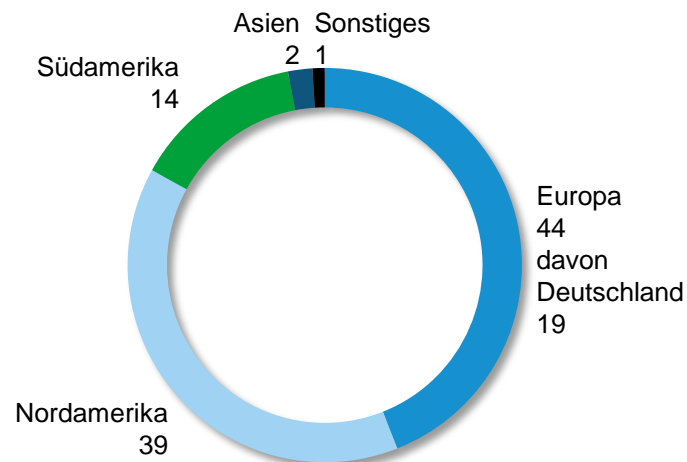


in Mio. €	FY 2018	9M/19
Umsatz	1.132,8	857,2
Absatz (Mio. t)	10,30	7,57
EBITDA	225,5	159,1

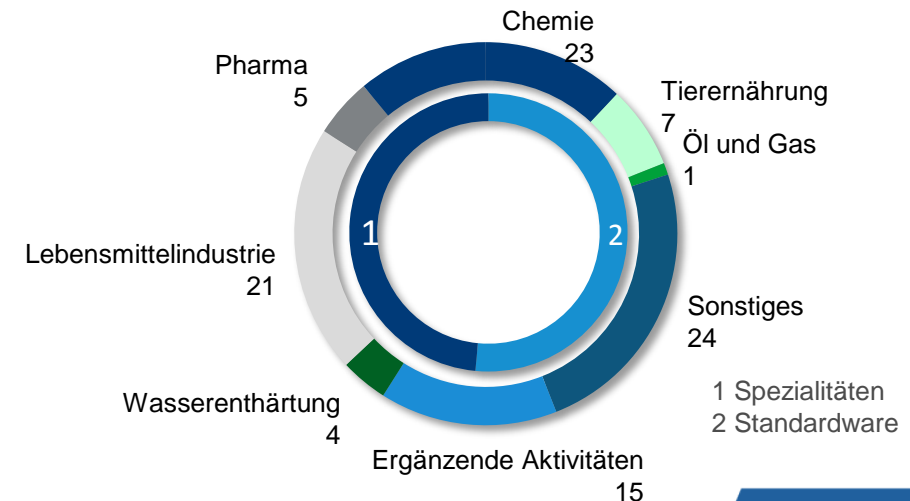
Besonderheiten

- Schwellenmärkte: Wachstum vor allem in Asien führt zu steigender Nachfrage für Elektrolyse
- Elektrolyse und Spezialitäten: Produktqualität, Service und Nähe zum Kunden stehen im Fokus
- Pharma: Hoher Qualitätsstandard, zertifiziert, innovativ und übergeordneter Kundenfokus

Umsatz nach Regionen 2018 (%)

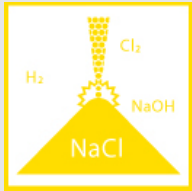


Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



Hauptanwendungsbereiche (1)

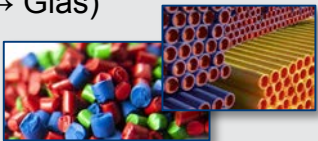
Kundensegment Industrie



Chemie

Hauptanwendungen:

- Chemische Industrie
- Chlor-Alkali-Elektrolyse (\rightarrow PVC)
- Polycarbonat und MDI (Isocyanat) (\rightarrow Kunststoffe, Kunstharze)
- Synthetisch kalziniertes Soda (\rightarrow Glas)



Lebensmittelindustrie

Hauptanwendungen:

- Nahrungsmittelindustrie
- Backwarenindustrie
- Gewürz- und Konservierungsmittel



Pharma

Hauptanwendungen:

- Infusionen und Dialyselösungen
- Medikamente



Öl und Gas

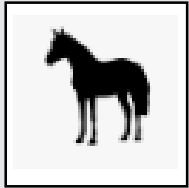
Hauptanwendungen:

- Bohrspüllösungen



Hauptanwendungsbereiche (2)

Kundensegment Industrie



Tiernahrung

Hauptanwendungen:

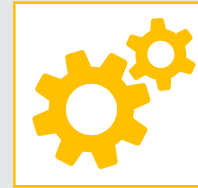
- Tiernahrung
- Lecksteine



Wasserenthärtung

Hauptanwendungen:

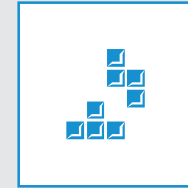
- Wasserenthärtung
- Wasseraufbereitung



Ergänzende Aktivitäten

Services:

- Entsorgung und Recycling
- Granulierung für Catsan
- K+S Transport GmbH
- CFK (Handel)



Sonstiges

Services:

- Färbereien
- Lederverarbeitung



Kundensegment Verbraucher im Überblick

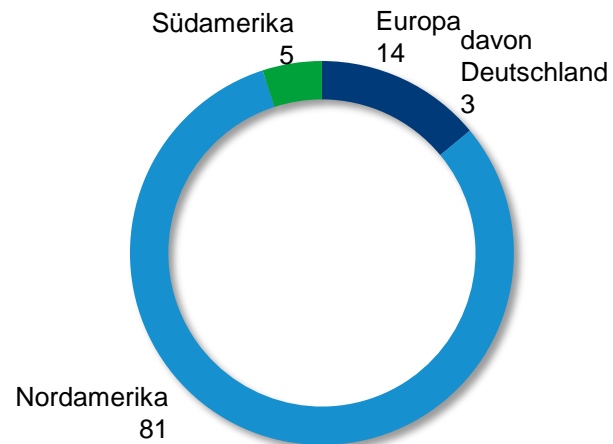


Kundensegment Verbraucher



in Mio. €	FY 2018	9M/19
Umsatz	453,7	345,8
Absatz (Mio. t)	1,81	1,31
EBITDA	43,3	39,3

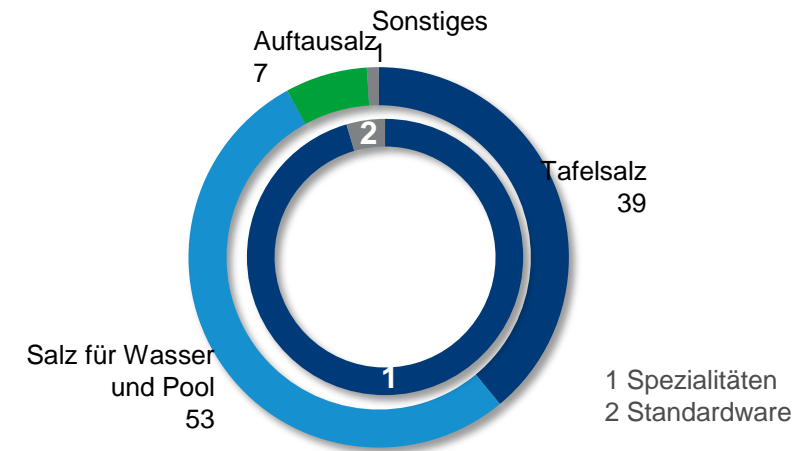
Umsatz nach Regionen 2018 (%)



Besonderheiten

- Unsere einzigartige Marken – hier vor allem MORTON SALT – finden sich in den Regalen auf der ganzen Welt. Jedes Kind in den USA kennt unser “Umbrella Girl”.

Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)



Kundensegment Gemeinden im Überblick



Kundensegment Gemeinden

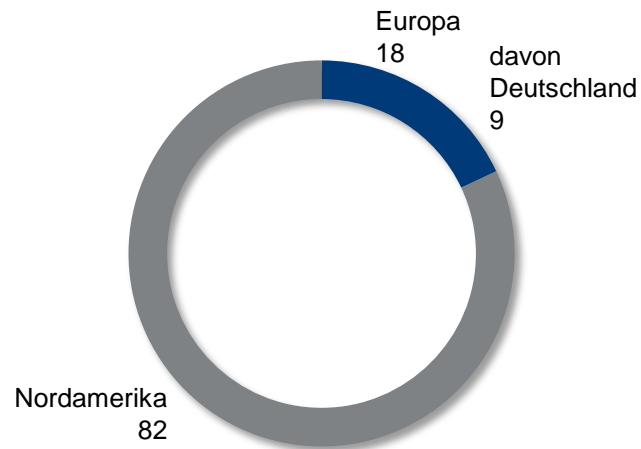


in Mio. €	FY 2018	9M/19
Umsatz	708,4	515,8
Absatz (Mio. t)	13,32	9,24
EBITDA	121,8	55,4

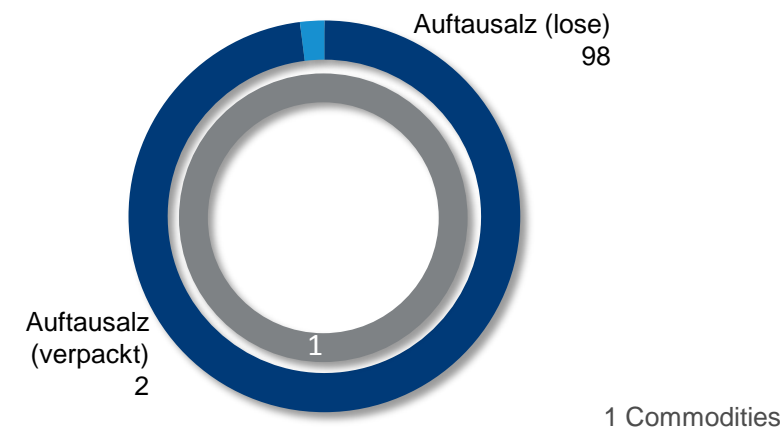
Besonderheiten

- Geografische Diversifizierung unserer Produktionsstätten in den einzelnen Regionen und über Kontinente hinweg
- Ausgewogenes Regionalportfolio mit Blick auf Auftausalzmärkte

Umsatz nach Regionen 2018 (%)

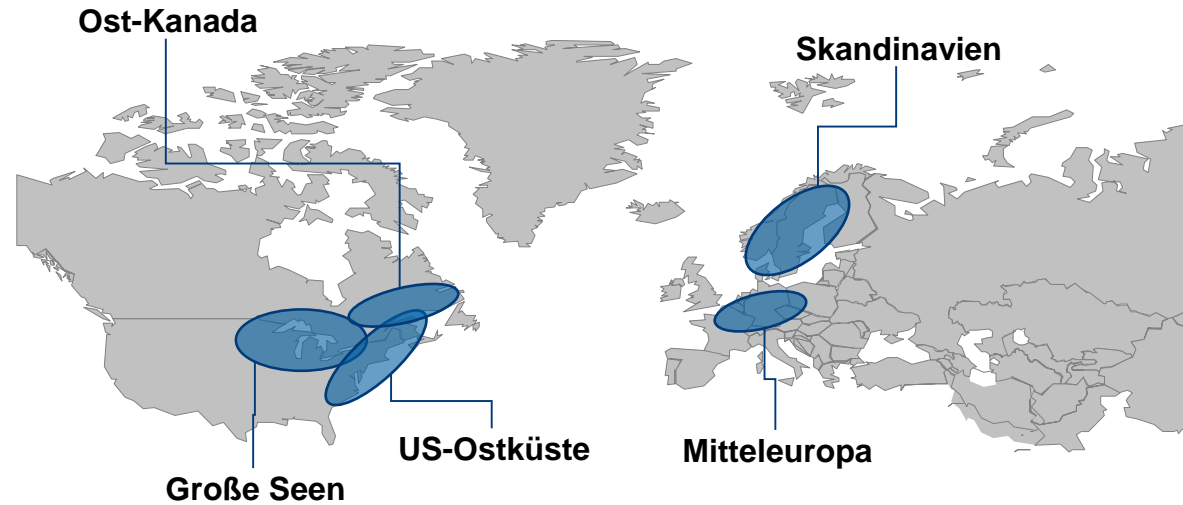


Umsatz nach Produktgruppen 2018 (%)

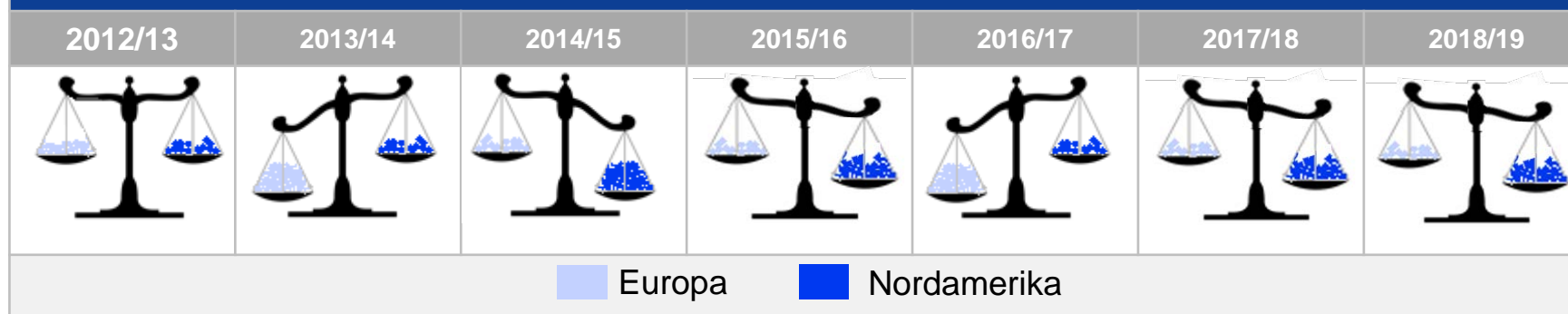


Präsenz auf wichtigen Auftausalzmärkten

Kundensegment Gemeinden



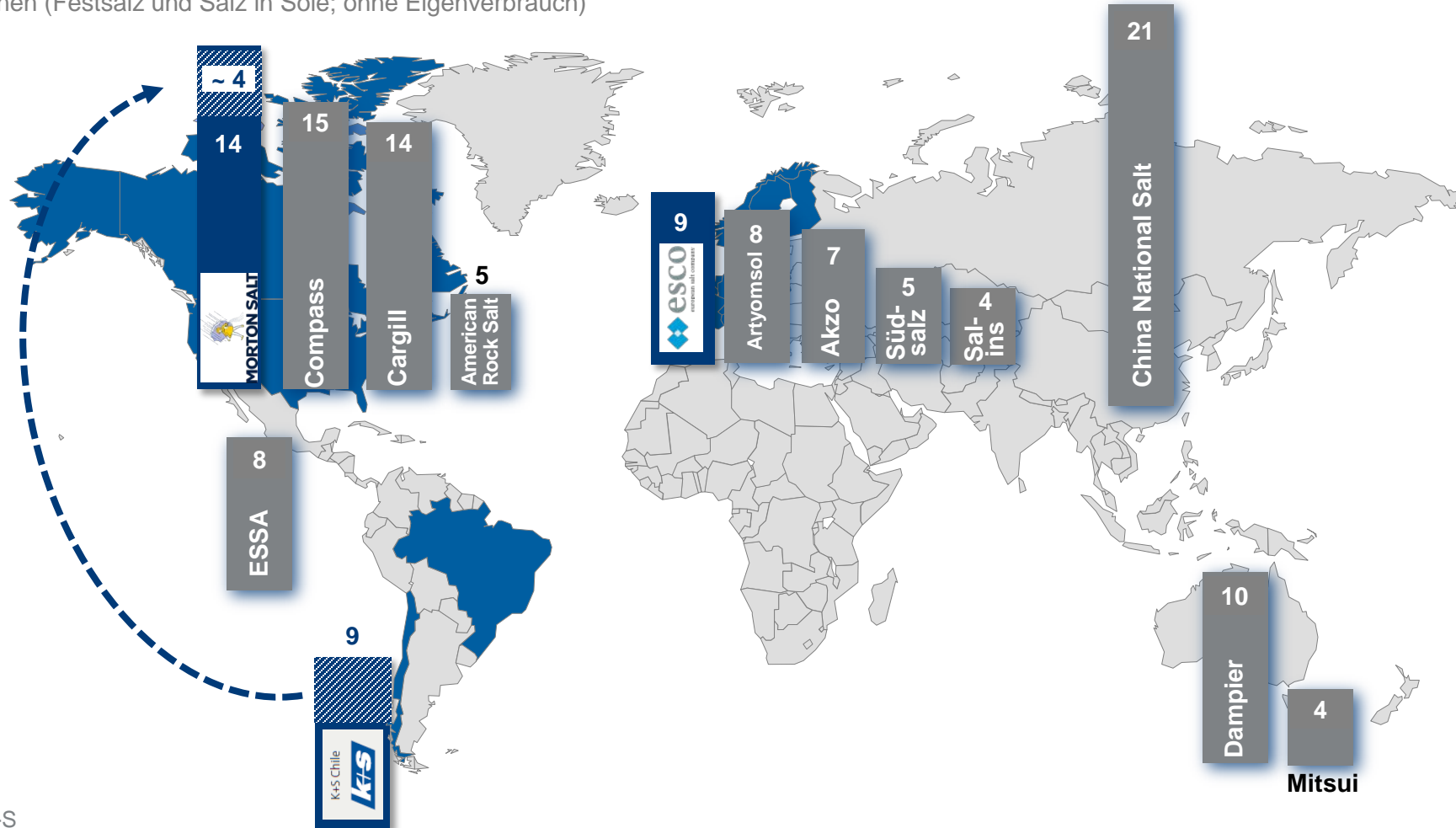
Veranschaulichung der regionalen Stärke des Winters



Wichtige Salzanbieter weltweit

Kundensegmente Industrie, Verbraucher, Gemeinden

Kapazität in Mio. Tonnen (Festsalz und Salz in Sole; ohne Eigenverbrauch)



Quelle: Roskill 2016, K+S

Entwicklung von Salzverbrauch und -produktion¹

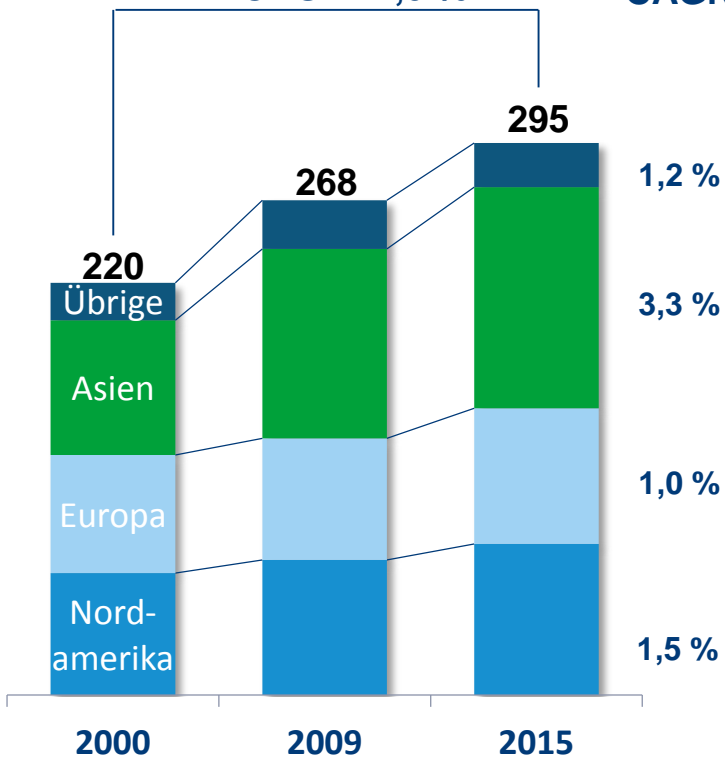
Kundensegmente Industrie, Verbraucher, Gemeinden

Mio. Tonnen

Verbrauch

CAGR: 2,0 %

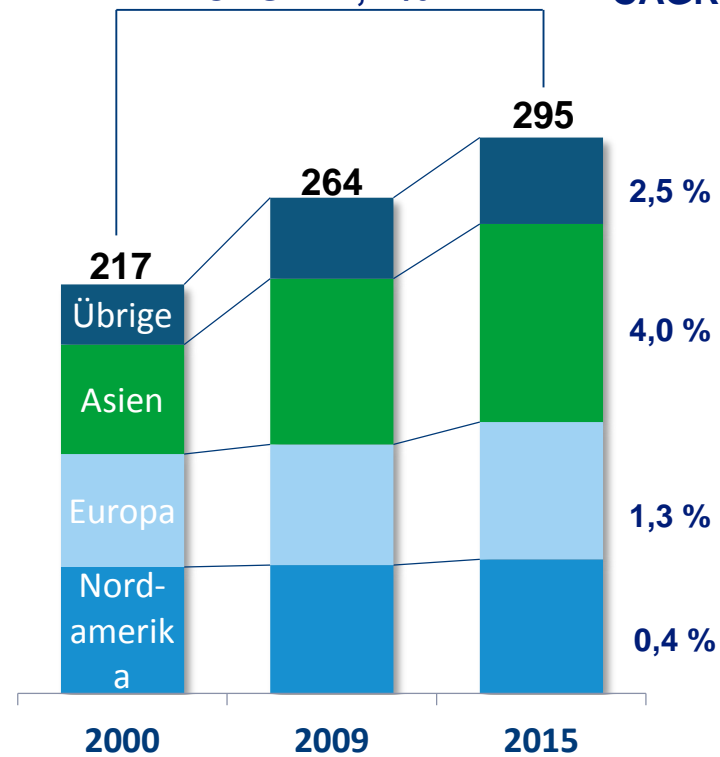
CAGR



Produktion

CAGR: 2,1 %

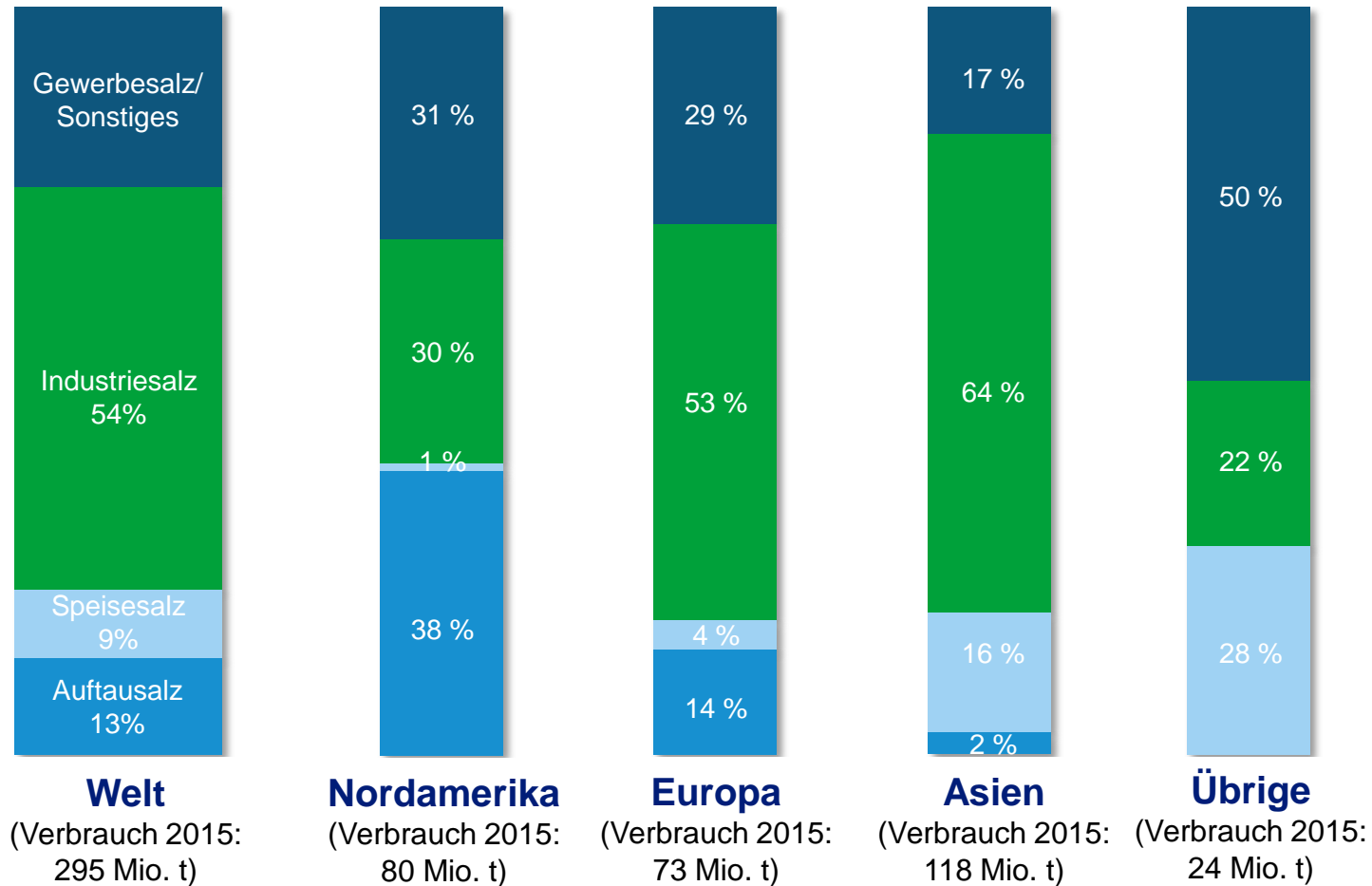
CAGR



¹ ohne Eigenverbrauch; Quelle: K+S, Roskill 2011, 2014, 2016

Salzverbrauch nach Produktgruppen¹

Kundensegmente Industrie, Verbraucher, Gemeinden

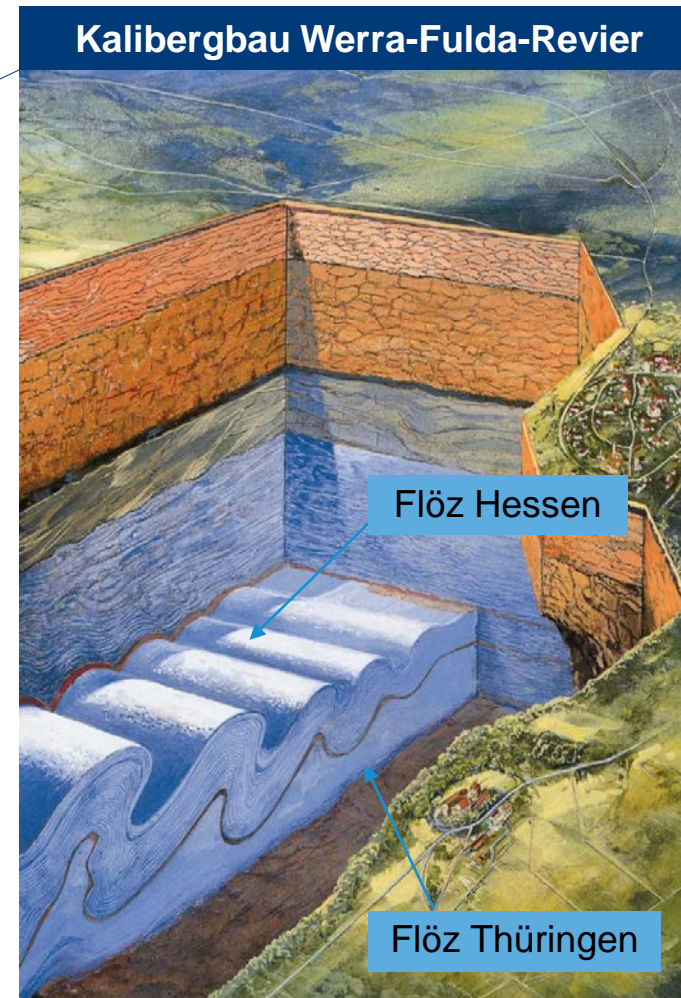
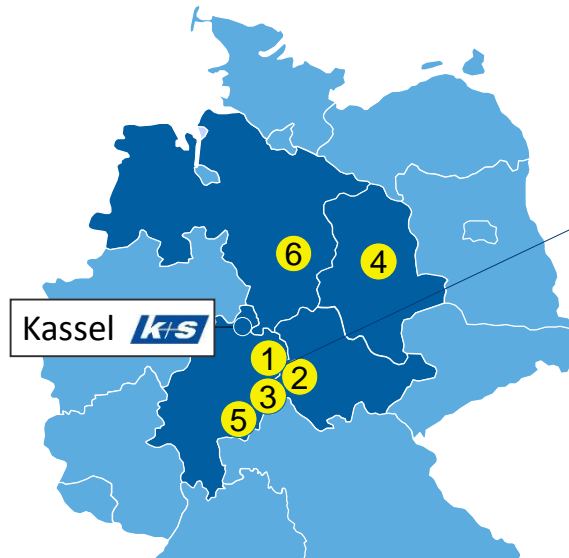


K+S

Produktion

Produktion in Deutschland

Kali Produktion

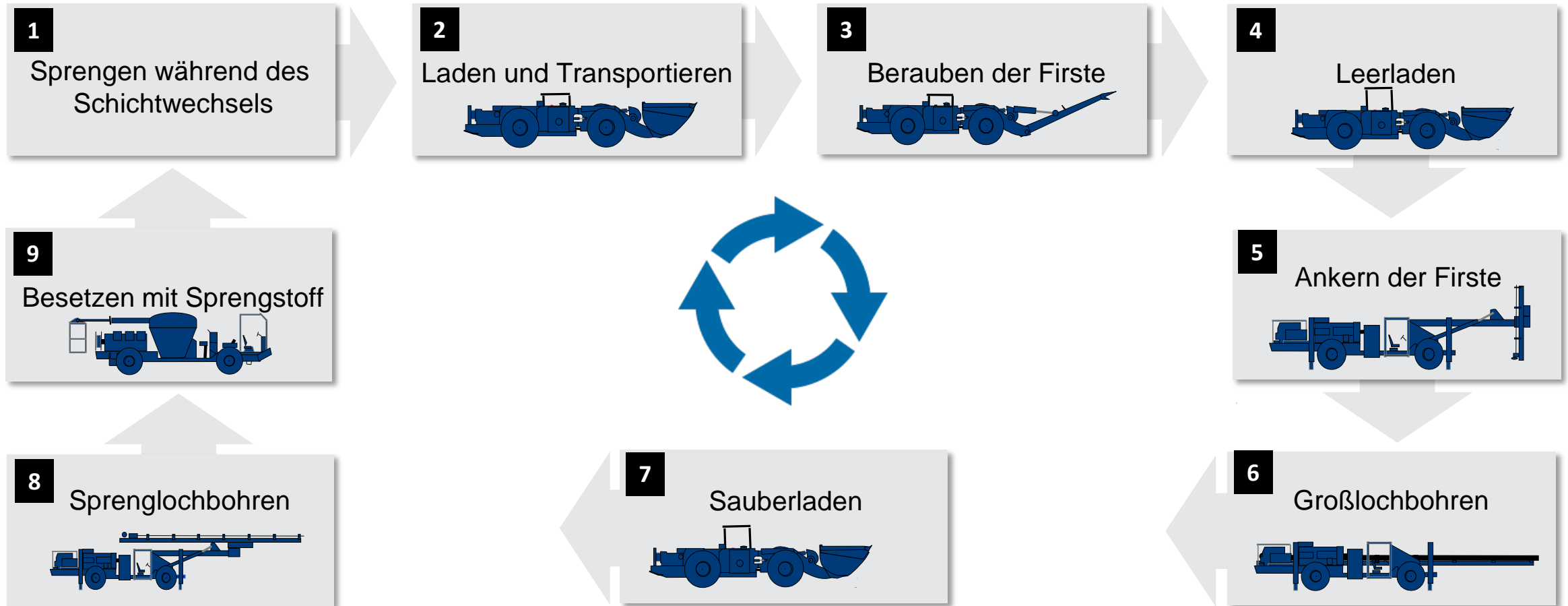


Anteil jährliche Produktionskapazität (in %)

1. Wintershall	} Verbundwerk Werra	~ 50
2. Unterbreizbach		
3. Hattorf		
4. Zielitz	~ 25	
5. Neuhoof-Ellers	~ 20	
6. Bergmannsseggen-Hugo (reiner Produktionsstandort, kein Bergbau)	~ 5	

Gewinnzyklus unter Tage – Konventioneller Bergbau

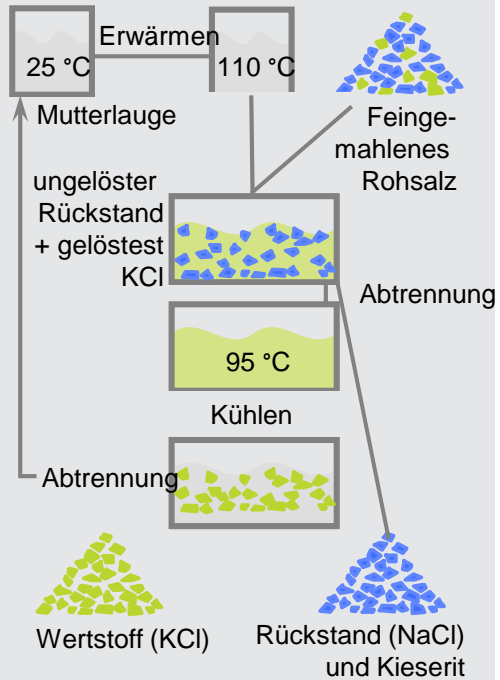
Kali Produktion



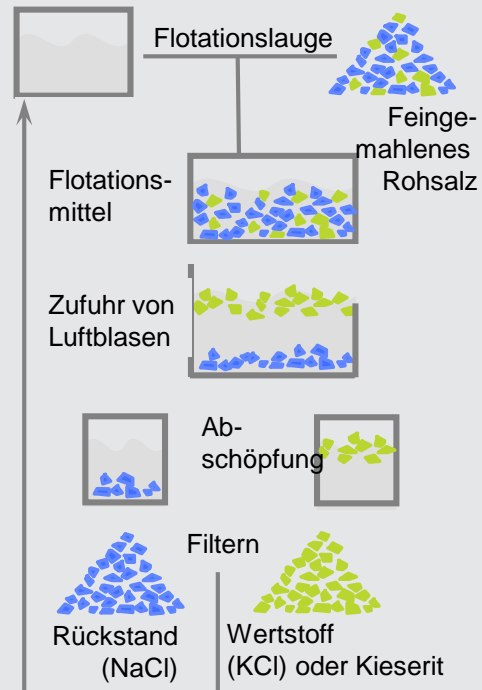
Kali-Aufbereitungsverfahren über Tage

Kali Produktion

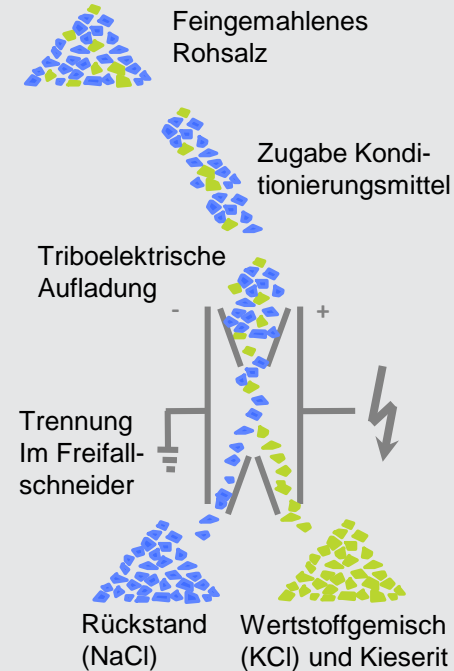
Heißverlösung



Flotation



Elektrostatisches Verfahren (ESTA®)



Rückstandsmanagement

Kali Produktion

- Rohsalz hat nur einen begrenzten Wertstoffanteil (max. 30%), daher ist ein Rückstandsanfall unvermeidbar.
- Diese Herausforderung teilen alle Kaliproduzenten weltweit!
- Die Verwertung von Teilmengen erfolgt bei allen Produzenten.
- Die Methoden, Verfahren und Anlagen zur Aufhaltung von festen Rückständen sind wissenschaftlich begründet, in der Praxis erprobt und bewährt.
- Feste bzw. flüssige Rückstände werden weltweit auf folgende Weisen entsorgt:



Aufhaltung



Versatz



Einleitung*



Versenkung

Ø Anteil des über diesen Entsorgungsweg entsorgten Rückstandes im hessisch-thüringischen Kalirevier:

~80%

~9%

~8%

(bei K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier bis zum Jahr 2021)

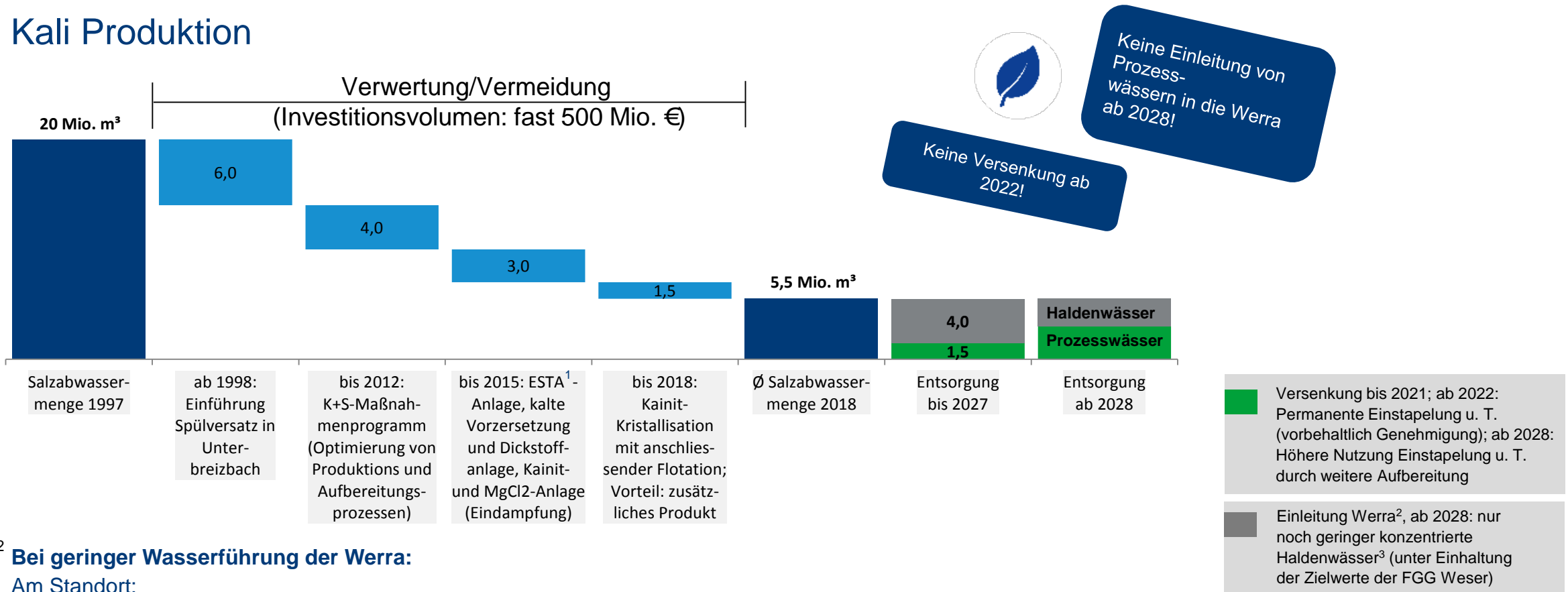
~3%

- Diese Verfahren bilden, in unterschiedlichen Kombinationen – je nach Standortgegebenheiten –, weltweit den Stand der Technik.

* Bei geringer Wasserführung in der Werra gibt es für K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier Zwischenspeichermöglichkeiten in Rückhaltebecken vor Ort und temporäre alternative Entsorgungswege (Flutung stillgelegter Bergwerke oder Gaskavernen in Niedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt und Einstapelung in geeigneten Grubenhohlräumen).

Entwicklung der Salzabwässer am Standort Werra

Kali Produktion



² Bei geringer Wasserführung der Werra:

Am Standort:

- Zwischenspeichermöglichkeit von bis zu 1,0 Mio. m³ (Rückhaltebecken sowie temporäre Einstapelung unter Tage)

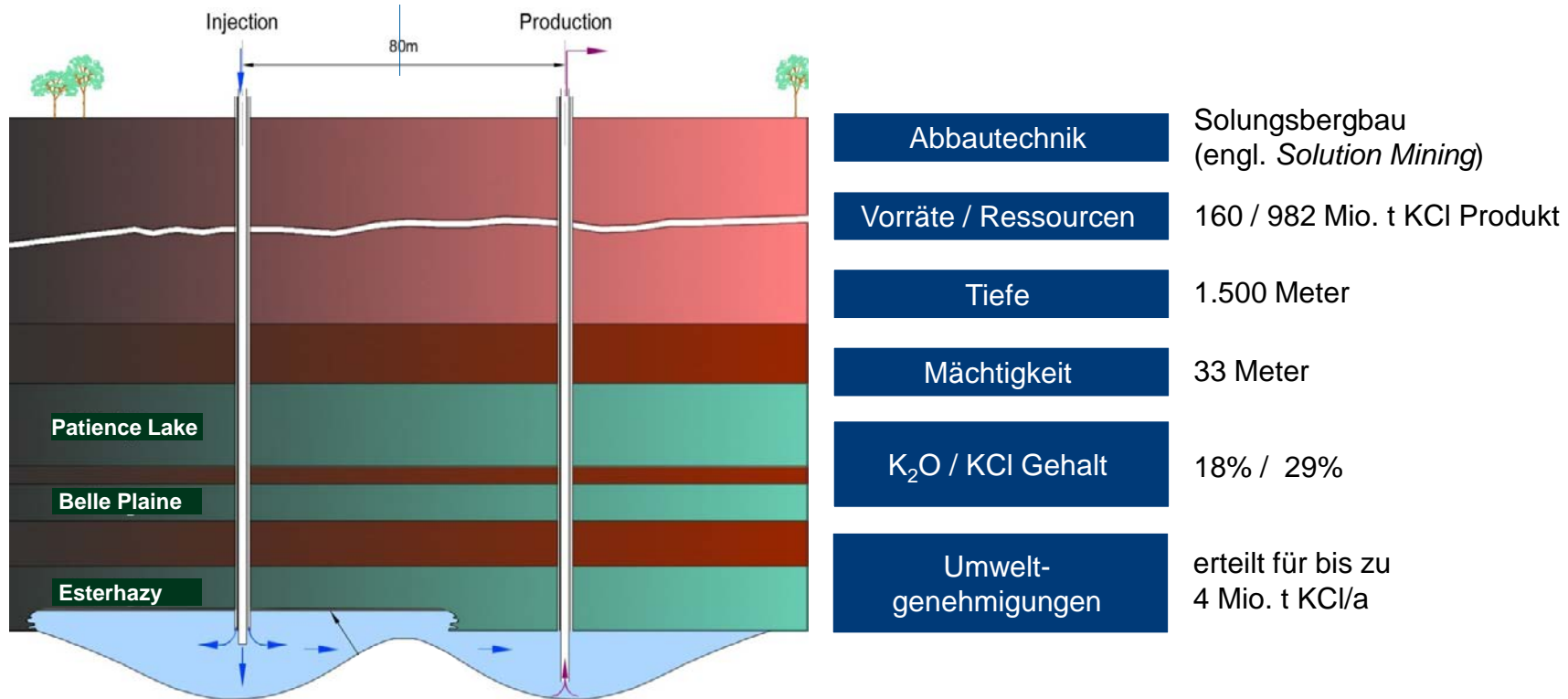
Standortfern:

- Flutung von stillgelegten Bergwerken oder von Gaskavernen zu deren Verwahrung

¹Elektrostatisches Trennverfahren; ²weitere Reduzierung und Vermeidung von Haldensalzabwässern durch Polderbau und Haldenabdeckung angestrebt; fortlaufende F&E-Maßnahmen, u.a. in Zusammenarbeit mit Firma K-UTEC zur Herstellung zusätzlicher Produkte aus Prozess- und Haldenwässern.

Bethune – Solungsbergbau (Beispiel: Primary Mining)

Kali Produktion

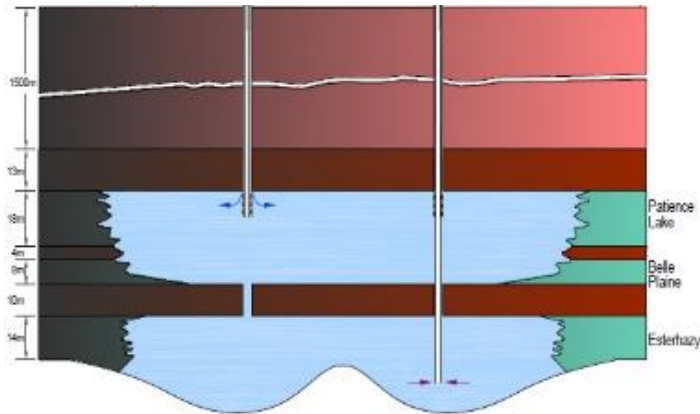


Beim Solungsbergbau (engl. *Solution Mining*) wird durch ein Bohrloch Frischwasser in lösefähiges (Salz-) Gestein eingebracht, wodurch mit Wasser-Salz-Lösung gefüllte Kammern, sogenannte Kavernen, entstehen. In einem nächsten Schritt wird die gesättigte Sole über eine weitere Rohrleitung an die Erdoberfläche gefördert.

Bethune – Vergleich Primary und Secondary Mining

Kali Produktion

Secondary Mining [Solung mit NaCl-Lösung / Kristallisationsbecken]



**Operates at 50 % lower
production costs than
Primary Mining**

- Secondary Mining nutzt ausschließlich gesättigte NaCl-Lösung, um gezielt verbliebenes KCl aus existierenden Kavernen zu lösen.
- **Vorteile (im Vergleich zu Primary Mining):**
 - weniger energieintensiv (z.B. wird die Lösung durch Restwärme der Verdampfer erhitzt und KCl kristallisiert durch natürliche Kühlung in Außenbecken)
 - deutlich wassereffizienter
 - reduziert aufzuhaldendes Salz um 30 %

Bethune – Stärkung unserer globalen Präsenz

Kali Produktion



- Erweiterung unseres bestehenden Produktionsnetzwerks in Deutschland um einen nord-amerikanischen Produktionsstandort
→ **Zweitlieferant**
- Sicherung **bestehender Vermögenswerte** durch **wettbewerbsfähige Produktionskosten**
- Vertrieb über **bestehende Distributionsstrukturen** der K+S Gruppe
- **Exklusive Rahmenvereinbarung** mit **Koch Fertilizer** über die Lieferung und den Verkauf von Kalidüngemitteln in den USA
- **Regionale Wachstumsprojekte** in China und Südostasien
- **Flexible Mehrproduktstrategie**

Bedeutende Gewinnungsformen

Salz Produktion

Steinsalz

Konventioneller
Steinsalzbergbau



Solarsalz

Verdunstung
von Meerwasser



Siedesalz

Rekristallisation
von gereinigter Sole



Sole

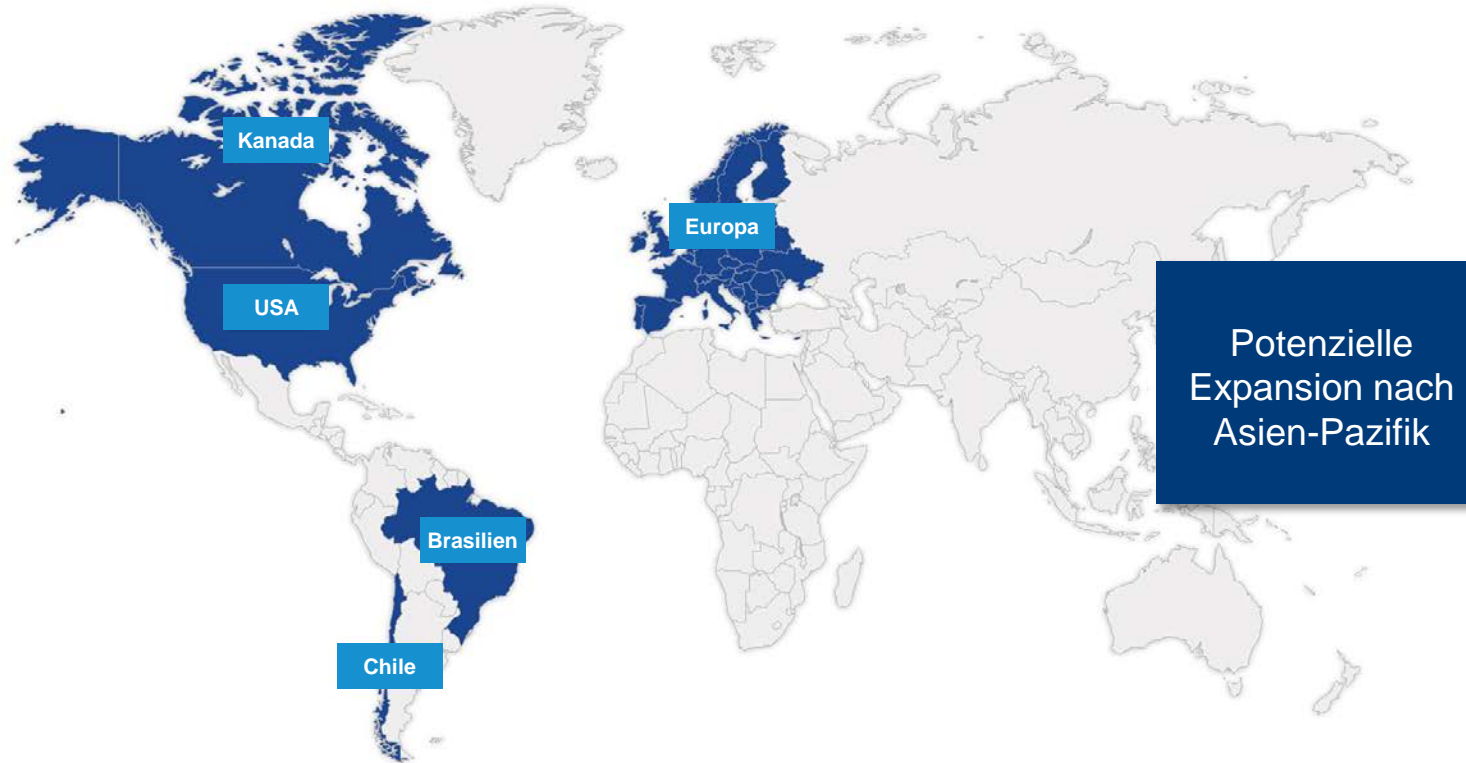
Kontrollierte
Bohrlochsolung



- Etwa 70 % der weltweiten Salzproduktion von über 290 Millionen Tonnen (inkl. Sole) stammen aus dem konventionellen Abbau von Steinsalz oder aus der Gewinnung von Sole.
- Rund 30 % der Produktion entfallen auf Meerwasser und Salzseen.
- In nahezu jedem Land der Erde wird heutzutage Salz gewonnen. Bedingt durch den hohen Anteil der Transportkosten an den Herstellkosten sind die Märkte in der Regel - ausgehend von den Produktionsstätten - regional begrenzt.

Wettbewerbsfähiges Produktionsnetzwerk

Salz Produktion



**Wettbewerbsvorteil:
Globales
Produktionsnetzwerk**

- Durch mehr als 30 Assets auf drei Kontinenten sind wir nah bei unseren Kunden in einem Geschäftsbereich, in dem Frachtkosten eine entscheidende Rolle spielen
- Breite Produktpalette dank vielfältiger Produktionsmethoden
- Erstklassige Waren und Dienstleistungen entlang der Lieferkette
- Branchenweit kostengünstigste Produktion in Chile

Unsere Stärken

Salz Produktion

Produktions- netzwerk und Know-how

- Geografische Diversifizierung unserer Produktionsstätten in den einzelnen Regionen und über Kontinente hinweg
- Zugang zu einer Vielzahl von Technik und Geologie-Experten innerhalb der K+S Gruppe

Logistik- netzwerk

- Kombination aus eigenen Schiffen, bestehenden Seefrachtverträgen und Fracht-Hedging
- Nutzung des globalen Logistik Know-how´s der K+S Gruppe
- Enge Zusammenarbeit im Supply Chain Management ermöglicht effizientes Sourcing innerhalb der K+S Gruppe

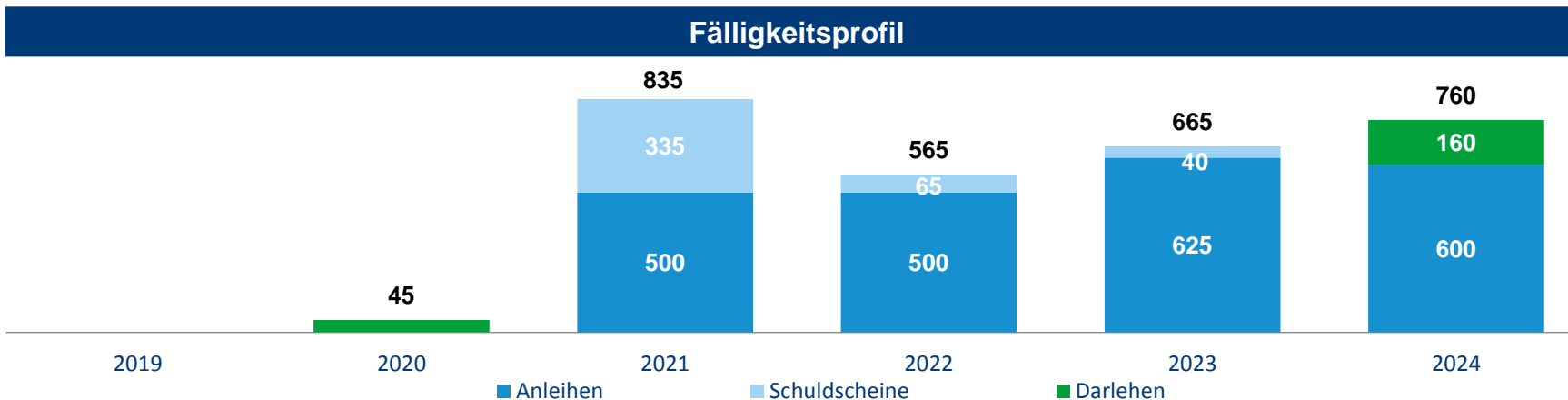
Produkt- portfolio

- Ausgewogenes und weniger zyklisches Produktportfolio
- Zugang zum F&E Netzwerk der K+S Gruppe ermöglicht Produkt-innovationen

Finanzdaten

Fälligkeitsprofil der Schuldscheine und Anleihen

Finanzierungsinstrumente			
€m	Betrag ausstehend	Coupon	Fälligkeit
Schuldscheine und Darlehen	645		
Anleihe / 2021	500	4.125%	Dec-21
Anleihe/ 2022	500	3.000%	Jun-22
Anleihe / 2023	625	2.625%	Apr-23
Anleihe / 2024	600	3.250%	Jul-24



**Syndizierte Kreditlinie bis zu 800 Mio.€ verfügbar bis 2024
und ein Commercial Paper Programm als zusätzliche Liquiditätsquelle**

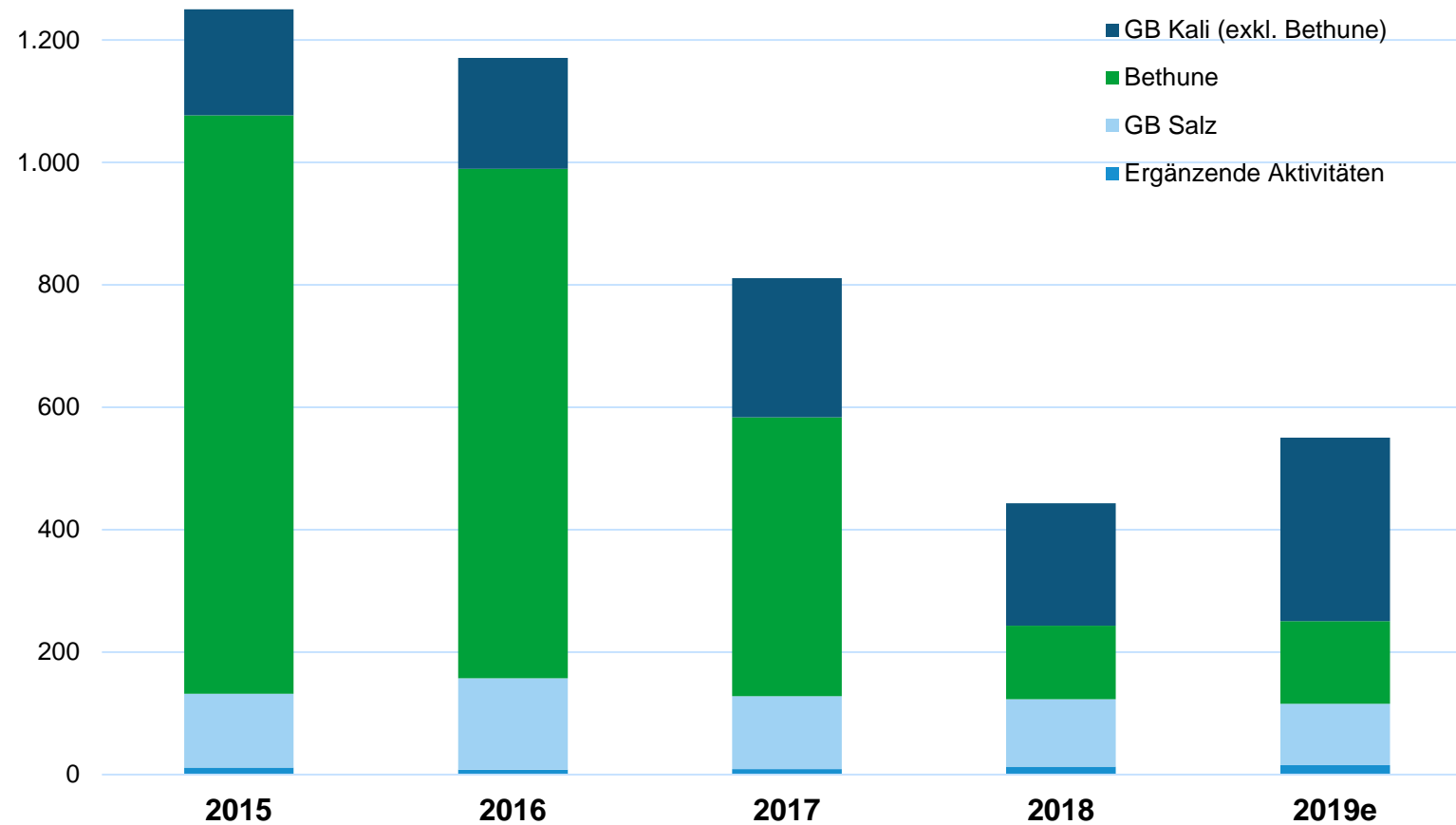
Cash flow and balance sheet

Mio. €	Q1/18	H1/18	9M/18	FY/18	Q1/19	H1/19	9M/19
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	233	292	276	309	324	518	510
- Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen)	-90	-198	-336	-515	-91	-183	-306
Bereinigter Freier Cashflow	143	94	-60	-206	233	335	204
Investitionen	63	154	278	443	73	166	310
Nettofinanzverschuldung	2.834	2.944	3.100	3.242	2.935	2.894	3.031
Nettofinanzverschuldung/ EBITDA (LTM)	4,7	4,9	5,5	5,3	4,6	4,4	4,3
Eigenkapitalquote	42%	43%	41%	41%	43%	42%	43%

Investitionen 2015-2019

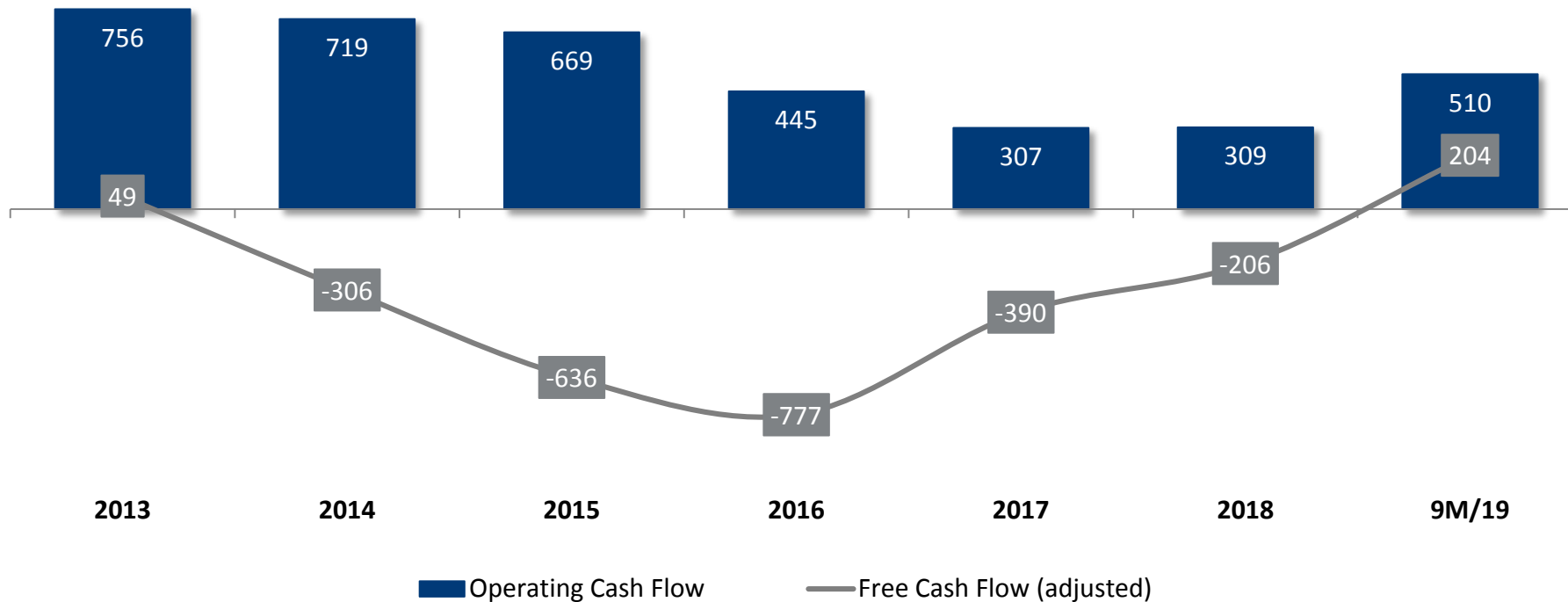
(Mio. €)

in m€



Operativer Cashflow und Bereinigter Cashflow

(Mio. €)





Investor Relations

Ansprechpartner Investor Relations



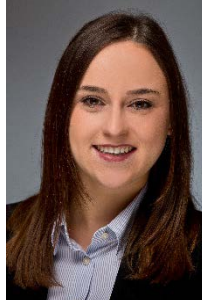
Julia Bock, CFA

Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1009

Fax: + 49 561 / 9301-2425

julia.bock@k-plus-s.com



Christiane Martel

Roadshow Management

Telefon: + 49 561 / 9301-1100

Fax: + 49 561 / 9301-2425

christiane.martel@k-plus-s.com

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel (Germany)

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Website: www.k-plus-s.com

IR-Website: www.k-plus-s.com/ir



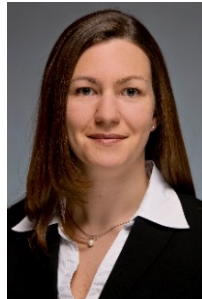
Alexander Enge

Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1885

Fax: + 49 561 / 9301-2425

alexander.enge@k-plus-s.com



Janina Rochell

Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1403

Fax: + 49 561 / 9301-2425

janina.rochell@k-plus-s.com

K+S Aktie

Die K+S Aktie

WKN:	KSAG88
ISIN:	DE000KSAG888
Aktienart:	Nennwertlose Namens-Stückaktien
Gesamtzahl Aktien:	191.400.000
Marktsegment:	Prime Standard
Ticker-Symbole:	Bloomberg SDF / Reuters SDFG

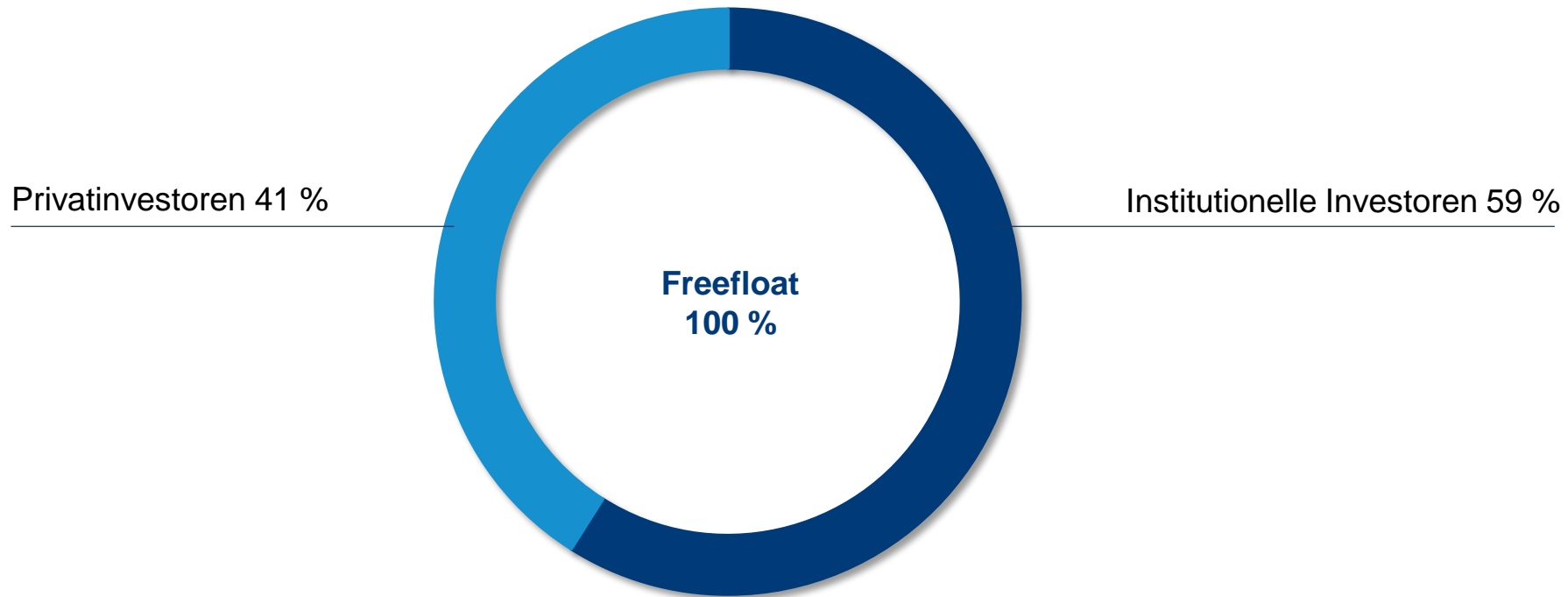
K+S Aktie in den folgenden Börsenindizes notiert:

- MDAX
- DJ STOXX 600
- DJ EURO STOXX
- HDAX
- CDAX
- Prime Allshare Index
- Classic Allshare Index
- Prime Sector Chemicals
- Industry Group Chemicals / Commodity
- DJ STOXX TMI
- ECPI Ethical Index Global

Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Analystenstudien über K+S:

- AlphaValue
- Baader Helvea Equity Research
- Bankhaus Lampe
- BMO Capital Markets
- Citi Research
- Commerzbank
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank AG
- Equita Sim SpA
- Equinet Bank AG
- Exane BNP Paribas
- Independent Research
- J.P. Morgan Cazenove
- Kepler Cheuvreux
- LBBW
- M.M. Warburg
- MainFirst Bank AG
- Metzler Capital Markets
- Morningstar
- Nord/LB
- Redburn
- Scotia Capital
- Société Générale
- Solventis
- UBS

Aktionärsstruktur



Stand: 07.01.2019

K+S ADR Programm

Das K+S ADR Programm bietet US-amerikanischen Investoren die Möglichkeit, Anteile an K+S zu erwerben. Da die ADRs in US Dollar notiert sind und auch die Dividenden in US Dollar ausgeschüttet werden, ähnelt die Ausgestaltung im Wesentlichen amerikanischen Aktien. Zwei ADRs liegt jeweils eine K+S-Aktie zugrunde. Die ADRs werden in Form eines "Level 1" ADR Programm am OTC (over the counter) Markt gehandelt.

Handel über Handelsplattform OTCQX

- Symbol: KPLUY
- CUSIP: 48265W108
- Verhältnis: 2 ADRs = 1 Share
- Land: Deutschland
- ISIN: DE000KSAG888
- Depotbank: The Bank of New York Mellon

Vorteile für nordamerikanische Investoren

- Clearing und Abrechnung nach geregelten US-Standards
- Aktiennotierung und Dividendenzahlung in US-Dollar
- Erwerb und Verkauf via US-Broker; vergleichbar mit Aktienhandel
- Kostengünstiges Mittel zur internationalen Portfoliodiversifikation

Weitere Informationen (nur in englischer Sprache verfügbar):
<http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/adr/faq.html>

K+S Anleihen und Emittentenrating

	Anleihe 12/2021	Anleihe 06/2022	Anleihe 04/2023	Anleihe 07/2024
WKN	A1Y CR5	A1P GZ8	A2E 4U9	A2N BE7
ISIN	XS0997941355	DE000A1PGZ82	XS1591416679	XS1854830889
Börsenzulassung	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg	Börse Luxembourg
Emissionsvolumen	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR	625 Mio. EUR	600 Mio. EUR
Ausgabekurs	99,539 %	99,422 %	100,000 %	100,000%
Zinskupon	4,125 %	3,000 %	2,625 %	3,25%
Fälligkeit	06.12.2021	20.06.2022	06.04.2023	18.07.2024
Stückelung	1.000 EUR	100.000 EUR	1.000 EUR	100.000 EUR

Emittentenrating (S&P): BB- (Ausblick: stabil), September 2018

Weitere Informationen

Finanzkalender

2019/2020

Geschäftsbericht 2019	12. März 2020
Quartalsmitteilung zum 31. März 2020	11. Mai 2020
Hauptversammlung, Kassel	12. Mai 2020
Dividendenzahlung (vorbehaltlich Beschluss der Hauptversammlung)	15. Mai 2020
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020	13. August 2020
Quartalsmitteilung zum 30. September 2020	12. November 2020

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: www.k-plus-s.com
- Geschäftsberichte: www.k-plus-s.com/publikationen
- Newsletter Anmeldung: www.k-plus-s.com/de/news/newsletter
- Social Media:     

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzzahlen ungeprüft und können noch weiter Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.